TuS Mützenich 1921 e.V.

Der TuS

Die kostenlose Zeitung für alle Mitglieder, Freunde & Gönner

[www.tus-muetzenich.de]
[www.vennlauf.de]

Ausgabe 26
2013/2014

Einladung zum Kameradschaftsabend 2014

Am 29. März im Nassenhof!

Es gibt was Spannendes, was zum Spielen

und auch was zum Naschen...

Einladung zur Mitglieder-Hauptversammlung des TuS Mützenich 1921 e.V. am Freitag, dem 21. März 2014 um 20.00 Uhr im Sportheim

Tagesordnung:

1. Eröffnung und Begrüßung
2. Ehrungen verdienter Sportler
3. Aussprache zu den Berichten 2013
4. Kassenbericht
5. Kassenprüfungsbericht
6. Vorstandsteilneuwahlen
7. Verschiedenes

Erwin Sauer	1. Vorsitzender
Marco Claßen	1. Geschäftsführer
Gerda Sommer	1. Kassiererin

Sehr geehrtes TuS-Mitglied,
liebe Kinder und Jugendliche,

hiermit lädt der Vorstand alle Mitglieder ab dem vollendeten 14. Lebensjahr zu unserer diesjährigen Mitgliederhauptversammlung herzlich ein.

Viel Spaß beim Lesen der neuen TuS-Zeitung.

Impressum

Herausgeber:
TuS Mützenich 1921 e.V., Im Zäunchen 12 a
52156 Monschau-Mützenich, Tel.: 02472-5153

Redaktion & Layout:
Erwin Sauer, Am Nassenhof 4
52156 Monschau-Mützenich, Tel.: 02472-1504
Email: erwin.sauer@tus-muetzenich.de
Internet: www.tus-muetzenich.de
Steuernummer: 202/5705/0072

Auflage: 450 Exemplare
Druck: Fischer Satz und Druck GbR

Aus dem Inhalt

S.01 Einladung zur Mitgliederhauptversammlung am 21.3.2014
S.02 Begrüßung - Erwin Sauer - Vorsitzender
S.03 SEPA in aller Munde - Gerda Sommer
S.04 Aktueller Lagebericht zum „Problemkind“ Rasenplatz
S.05 Marco Claßen
S.06 Noch ein Sorgenkind - unser Ausweichplatz - Marco Claßen
Kein Platz für Rassismus und Gewalt in Mützenich
S.07 Helferfest 2013 im Casino der Reithalle - Erwin Sauer
S.08 Bilder vom Helferfest
S.09 Schiedsrichter gesucht - Klaus Vormstein pfeift für den TuS
Ehrenamtsmedaille 2013 für Elke Jansen
S.10 Schwache Hinrunde - Miese Stimmung - Marcel Schillings
S.11 Klassenerhalt ist ein lohnendes Ziel - Helmut Poth
S.12 Wir schaffen es - Wolfgang Zimmer
S.13 Bericht der 2. Mannschaft - Ingo Apfelbaum
S.14 Ein Leben ohne Karl Volpatti - Erwin Sauer
S.15 AH spielen mit Viererkette - Bernd Theissen
S.16 Statistik und Termine 2014
S.17 Niederschrift der Mitgliederhauptversammlung des
S.18 TuS Mützenich am 1. März 2013 im Sportheim
S.19 Eine Abteilung die nur aus Frauen besteht - Anne Poth
S.20 Was im TuS so alles passiert - Dominik Weishaupt
S.22 Kameradschaftsabend 2013 - Dominik Weishaupt
S.25 Tischtennis wird immer noch gespielt - Wolfgang Weber
Der Tus auf dem Wirtschaftstag in Imgenbroich
S.26 Schützen hatten zum Grillfest eingeladen
Schrottsammlung 2014 - Reiner Thomas
S.27 Spende 2013 an Manuel Rombach - Jugendvorstand
Die Trainer und Betreuer der SG Mon/Mütz/Img
S.28 Einladung zum Vereinsjugendtag am 14. März 2014
Unsere Jugendabteilung - Reiner Thomas
S.29 Rückblick auf den Vereinsjugendtag 2013 - Reiner Thomas
S.30 Berichte der Jugendmannschaften SG Mon/Mütz/Img
S.38 A-Jugend bis Bambini
S.39 Mützenicher Vennlauf mit run4school
S.40 Verleihung der Sportabzeichen 2013 - Wolfgang Poqué
S.41 Rückblick auf den 25. Mützenicher Vennlauf - Wolfgang Poqué
S.43 Leichtatlethikausflug 2013 - Julia Poqué
S.45 Weiteres zur LG Mützenich - Wolfgang Poqué
S.47 Monschau-Marathon-Ultra 2013 - Roland Krökel
S.49 Vennlauf Helferfest 2013 - Wolfgang Poqué
S.51 X14s - Cross for Teens - Wolfgang Poqué
S.52 Der 36. Mützenicher Vennlauf am 24. Mai 2014
Unsere Werbepartner empfehlen sich

Sehr geehrtes TuS – Vereinsmitglied, liebe Freunde, Helfer und Unterstützer

Hiermit lade ich alle Vereinsmitglieder ab dem 14. Lebensjahr herzlich zur Mitgliederversammlung am Freitag, 21. März 2014 um 20.00 Uhr in unser Sportheim ein. Auf der Tagesordnung stehen in diesem Jahr unter anderem wieder Vorstandsteilneuwahlen und Ehrungen. Eine Woche vorher, also am Freitag, 14. März 2014 sind alle Jugendlichen ab dem 12. bis zum 18. Lebensjahr zum Vereinsjugendtag im Sportheim eingeladen. Auch hier stehen Ehrungen und eine Verlosung an.

2013 ist Geschichte, das Jahr 2014 liegt in großen Teilen noch vor uns. Das Jahr 1 in der Kreisliga A - Aachen haben wir recht gut überstanden. Auch wenn es am Ende noch ganz eng wurde, wir konnten die Klasse halten. Dankeschön an alle, die daran mitgearbeitet haben. In der nun laufenden Saison 2013/2014 stehen wir momentan auf einem Abstiegsplatz. Ich bin aber sehr zuversichtlich, dass wir den Klassenerhalt auch in dieser Saison wieder schaffen werden. Die Mannschaft hat Potential, auch wenn unser Kader recht klein ist. Aber das ist ja nichts Neues. Unsere 2. Mannschaft spielt in der neuen Kreisliga D eine gute Rolle. **Ingo Apfelbaum** hat das Team zu Beginn der Saison von **Karl Volpatti** übernommen, und kommt gut zurecht.

Die Zusammenarbeit mit den Partnern in der SG Monschau/Mützenich/Imgenbroich (Jugend) ist zur Routine geworden. Hat nach der letzten Saison mit **Siddik Chazli** nur ein A-Jugendlicher aus Mützenich den Sprung in unseren Kader geschafft, so kommen Ende dieser Saison gleich vier A-Jugendliche in das Seniorenalter. Mal sehen wer mitzieht.

Alle anderen TuS Abteilungen laufen ohnehin problemlos. Egal ob Frauengymnastik, Tischtennis, Alte-Herren-Fußball oder Leichtatlethik, für jeden ist im Angebot etwas dabei.

Besondere Anträge stehen in diesem Jahr nicht auf der Agenda der Mitgliederversammlung. Die Anpassung der Mitgliederbeiträge haben wir ohne weitere Schäden überstanden. Kein einziges Mitglied ist aus diesem Grund aus dem Verein ausgetreten. Dafür vielen Dank. Eigentlich hatten wir uns für 2013 zum Ziel gesetzt, unsere Vereinssatzung zu erneuern bzw. zu überarbeiten. Dazu sind wir aber nicht gekommen. Das Tagesgeschäft kostet uns einfach zu viel Zeit und Engagement. Mal sehen, ob wir das Thema in diesem Jahr angehen können.

Dass unser Platz nach dem Neubau vor nunmehr 10 Jahren in keinem sehr guten Zustand ist, ganz besonders nach dem Winter, das weiß jeder, der sich den Platz mal näher angeschaut hat. Ganz besonders merken das aber unsere Spieler. Deshalb haben wir in Zusammenarbeit mit der Stadt Monschau die Sanierung des Platzes für dieses Jahr geplant. Wir bedanken uns an dieser Stelle für die gute Zusammenarbeit mit der Führungsspitze in Person von Bürgermeisterin **Margareta Ritter** und ihrem Stellvertreter **Hermann Mertens**. Unser Geschäftsführer **Marco Claßen** hat zu diesem Thema einen eigenen Bericht verfaßt.

Ein anderes wichtiges Thema hat uns allerdings schon gefordert: SEPA (Single Euro Payment Area). Wir haben unsere Mitgliederverwaltung bereits auf das neue Verfahren umgestellt, und werden es in diesem Jahr auch anwenden, obwohl die EU den Start um ein halbes Jahr verschoben hat.

Erleben Sie am Samstag, 29. März 2014 Bob & Klaus Sommer beim Kameradschaftsabend. **Marius Kirch**, der stolzer Vater einer Tochter geworden ist, möchte mal pausieren. Es sei ihm gegönnt. Dafür wird **Klaus Sommer** an der Seite von **Simon Kirch** mit von der Partie sein. Beginn ist wie immer um 20.00 Uhr im alten Saal des Nassenhofs. Ehrungen für langjährige Vereinsmitgliedschaft und die obligatorische Verlosung sind natürlich wieder fester Bestandteil des Abends. Wir freuen uns auf unsere Mitglieder, Freunde, Helfer und Unterstützer.

So, damit ist meine Seite gefüllt. Was in den einzelnen Abteilungen passiert ist, entnehmen Sie bitte den Berichten der Abteilungsleiter. Ich wünsche Ihnen für das Jahr 2014 alles Gute, Gesundheit und Zufriedenheit.

Ihr Erwin Sauer - 1. Vorsitzender

S E P A (Single Euro Payment Area) in aller Munde - auch beim TuS - von Gerda Sommer

Auch bei uns im TuS Mützenich sind diese Neuerungen ein Thema, denn auch wir stellen in Kürze den Beitragseinzug auf das neue europäische Zahlungsverkehrssystem SEPA um.

Damit wir dieses neue System anwenden können, müssen wir Euch, gemäß der diesem System zugrunde liegenden Bedingungen, über einige Neuerungen bzw. Änderungen zeitnah informieren:

1. Für die jährliche Abbuchung der Mitgliedsbeiträge habt Ihr uns bislang eine Einzugsermächtigung erteilt, die auch weiterhin ihre Gültigkeit behält. Sie wird lediglich um die Bedingungen gemäß dem neuen europäischen Zahlungsverkehrssystem SEPA ergänzt, welche wir Euch nachfolgend mitteilen. Die bisherige Einzugsermächtigung heißt dann neu: SEPA-Lastschriftmandat.

2. Die Abbuchung der Beiträge erfolgt ab 2014 über Eure internationale Kontonummer (IBAN) und Bankleitzahl (BIC). Neben diesen Daten muß dann auch eine eindeutige Mandatsreferenz angegeben werden. Wir haben uns entschieden, als Mandatsreferenz die Mitgliedsnummer zu wählen. Hierdurch ist eine eindeutige Zuordnung der Zahlung zum Mitglied möglich. Zusätzlich wird bei den Lastschriftabbuchungen unsere Gläubiger-ID des Vereins genannt.

Somit sind folgende Daten bei der Buchung im Kontoauszug für euch zu sehen:

IBAN	DE10 3905 0000 0006 9760 62
BIC	AACSDE33XXX
Mandatsreferenz	Mitgliedsnummer
Gläubiger-ID	DE32ZZZ00000147609

3. Den nächsten Beitrag werden wir mit dem neuen Zahlungssystem von Euren Konten abbuchen lassen. Wenn Ihr noch Fragen hierzu habt, meldet Euch gerne bei mir!

Als Fazit ganz wichtig für euch: Ihr braucht nichts zu unternehmen, die notwendigen Änderungen werden von uns veranlasst. Am Ende dieser Zeitung findest du eine Eintrittserklärung. Wer den TuS also mit seinem Beitrag unterstützen will, kann dies gerne tun. Einfach ausfüllen und abgeben. Danke!

Aktueller Lagebericht zum „Problemkind“ Rasenplatz - von Marco Claßen

Dieses Bild ist ca. 10 Jahre alt, und wurde kurz vor der Neuanlage unseres Platzes im Jahre 2003 von Robert Steffens gemacht.

Ein kurzer Rückblick: Es ist nun ziemlich genau 10 Jahre her, als der Verein mit großem Aufwand und unter tatkräftiger Mithilfe treuer Vereinsmitglieder das Projekt „Neuer Sportplatz für Mützenich“ realisierte. Der Platz glich zuvor eher einem Feuchtbiotop, denn einem Sportplatz. Mit der Konsequenz, dass damals immer mehr Fußballspiele abgesagt werden mussten. Der Verein musste und wollte handeln. Nach vielen Gesprächen/Verhandlungen und unglaublichen Anstrengungen, erhielt der Verein im Sommer 2003 die Zusage über die benötigten Mittel aus Köln und der neue Platz für Mützenich konnte gebaut werden.

Heute, 10 Jahre später, stehen wir nahezu vor identischen Problemen. Der Zustand des Platzes ist, gesehen auf eine gesamte Fußballsaison, deutlich häufiger in einem schlechten, als in einem guten Zustand. Und das, obwohl seitens des Vereins enorme Maßnahmen und Aufwendungen getroffen werden, um einen möglichst guten Rasenplatz zur Verfügung zu haben. Häufiger als uns lieb ist, müssen wir den Platz sperren, um Schlimmeres zu verhindern. Leider handelt es sich dabei um kein neues Problem. Uns ist absolut bewusst, dass wir mit den Entscheidungen, den Platz zu schonen und ihn zu sperren, nicht immer auf Verständnis bei den Spielern stoßen können. Das ist für uns mehr als nachvollziehbar und auch nicht unser Wunsch. Eigentlich war es beim Neubau im Jahr 2003 das Ziel des Vereins, einen Sportplatz zu schaffen, der auch als solcher benutzt werden sollte; sprich für Training und Spiele von der Jugend bis zu den Senioren. Heute sind wir froh, wenn wir, besonders in den „nassen“ Saisonabschnitten, die Heimspiele unserer 1. Mannschaft austragen können. Es bestand und besteht also mehr denn je akuter Handlungsbedarf.

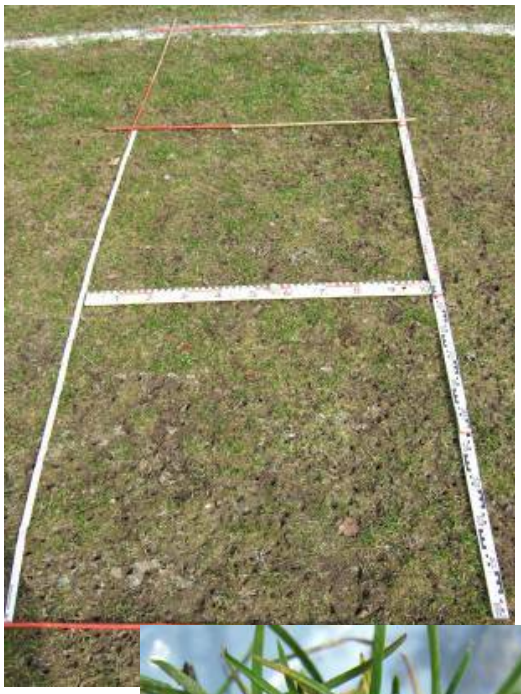
Um die Ursache für die Probleme mit unserem Platz herauszufinden, haben wir bereits im März 2012 einen Sachverständigen aus Köln beauftragt, eine gutachterliche Stellungnahme über den Zustand der Grasnarbe unseres Platzes zu erstellen. Ohne an dieser Stelle ins Detail des Gutachtens gehen zu wollen, bestätigte der Sachverständige unsere Vermutung, dass grundsätzliche Fehler beim damaligen Aufbau des Platzes gemacht worden sind. Das Gutachten haben wir der Stadt Monschau, als Eigentümerin unseres Platzes, zur Verfügung gestellt und um einen Ortstermin mit den damaligen Planern, dem Ingenieurbüro Geo3, gebeten. Dieser fand am 25.09.2013 auf dem Sportplatz in Mützenich statt. Zu diesem Termin hatte die Stadt Monschau einen weiteren Gutachter mit eigenem Prüflabor aus Walsrode hinzugezogen, um die Ursache für die Staunässeproblematik auf dem Sportplatz zu untersuchen. Der Prüfbericht wurde am 14.11.2013 erstellt und ergänzte die Ergebnisse unseres Gutachtens, dass Fehler im Aufbau des Sportplatzes gemacht worden sind.

Insgesamt kann man zusammenfassen, dass der Platz trotz insgesamt 14 in Längsrichtung verlegter Drainagen keine ausreichende Wasserdurchlässigkeit erreicht. Dies liegt nicht etwa daran, dass die Drainagen nicht frei wären und das Wasser nicht ableiten würden, sondern vielmehr gelangt das Wasser derzeit gar nicht erst bis zu den Drainagen. Die Folge kann jeder sehen, der den Platz betritt: Das nicht ablaufende Oberflächenwasser sorgt für Staunässe auf dem Platz, wodurch die Grasnarbe nicht wachsen kann und wegfault. Beim Sondieren der Unterlagen und Sachlage könnte man nun schnell zu der Überlegung kommen, dass man den oder die Verantwortlichen für die Fehler an unserem Sportplatz belangen können müsse – vielleicht sogar gerichtlich. Natürlich hatten wir auch diesen Gedanken. Dazu muss man allerdings wissen, dass die Verjährungsfristen abgelaufen sind, und ein Mangel nach über 10 Jahren schwierig nachzuweisen sein wird. Dies würde erhebliche Kosten nach sich ziehen und wahrscheinlich Jahre dauern. Mit dem Ergebnis, dass sich am Zustand des Platzes in der Zwischenzeit nichts ändern würde. Aus diesen Gründen sind wir uns mit den Verantwortlichen der Stadt Monschau einig, dass uns der rechtliche Weg wenig weiterhelfen würde.

Nachdem wir nun das grundsätzliche Problem kennen, müssen wir dennoch konsternieren, dass die Lösung nicht einfach ist. Klar ist, dass sämtliche Maßnahmen in der Vergangenheit das eigentliche Grundproblem der Staunässe nicht beeinflussen konnten. Es ist somit auch klar, dass wir eine große Sanierungsmaßnahme am Sportplatz durchführen müssen, um mittel- und langfristig eine Besserung erreichen zu können. Glücklicherweise sehen die Verantwortlichen der Stadt Monschau das genauso wie wir und wir erhalten die volle Unterstützung seitens der Verwaltung, wofür wir uns auch an dieser Stelle nochmals ausdrücklich bedanken möchten. Die Zusammenarbeit mit der Stadt funktioniert hervorragend. Wir sind uns einig, dass wir die Maßnahme noch in diesem Jahr (Mitte/Ende Mai 2014) auf unserem Sportplatz durchführen wollen. Da es mehrere Alternativen gibt, werden wir in den nächsten Wochen viele Gespräche mit Fachleuten führen, um die für uns am besten geeignete Maßnahme herauszufinden. Es wird auch zu Überschneidungen mit den letzten Saisonspielen kommen. Aber auch hier sind wir in Absprache mit der Verwaltung, um geeignete Ausweichplätze zu finden.

Wir möchten Euch schon jetzt um Euer Verständnis und Eure Unterstützung bitten, wenn wir mit den Sanierungsmaßnahmen beginnen. Unser gemeinsames Ziel sollte es sein, zum Beginn der neuen Saison einen wesentlich häufiger bespielbaren (auch zum Training) Sportplatz zu schaffen, als es bisher der Fall ist.

Fragen oder Anregungen nehmen wir gerne bei der kommenden Mitgliederversammlung auf.



Bilder aus dem Gutachten des Sachverständigen vom März 2012

Wie macht man aus einem schiefen Platz einen halbwegs geraden? - Diese Frage stellt sich zur Zeit der Vorstand - von Marco Claßen

Neben der Sanierung des Hauptplatzes ist der Vorstand aktuell dabei, ein weiteres Projekt auf Machbarkeit zu prüfen, nämlich die Begradigung unseres Ausweichplatzes.

Einige wichtige Dinge konnten wir bisher bereits klären, ohne die eine weitere Verfolgung dieses Ziels schnell gestoppt worden wäre. So haben wir das grundsätzliche Einverständnis der Eigentümer des Ausweichplatzes (Eigentümergemeinschaft Steffens), eine Begradigung durchführen zu dürfen. Des Weiteren haben die Verantwortlichen der Stadt Monschau Ihre Zustimmung gegeben und uns zugesichert, die evtl. erforderlichen Genehmigungen (z.B. Umweltamt wegen der Erdbewegungen) zu beschaffen. Sowohl der Eigentümergemeinschaft **Steffens**, als auch der **Stadt Monschau** möchten wir an dieser Stelle unseren Dank für Ihre Unterstützung aussprechen. Ohne diese beiden Zustimmungen wären unsere Überlegungen schon sehr früh gescheitert.

Konkret planen wir derzeit, den Ausweichplatz von seiner jetzigen Spielfeldmitte nach hinten (wenn man unten steht nach rechts) zu verlagern und dabei gleichzeitig zu begradigen.

Bei einem Gesamthöhenunterschied von ca. 3 Meter werden in jedem Fall enorme Erdbewegungen erforderlich sein. Deshalb ist auch klar, dass wir keine 100%-ige Begradigung erreichen werden. Vielmehr ist unser Ziel aus einem sehr „schiefen“ Platz einen „halbwegs geraden“ Platz zu schaffen. Sollte uns dies gelingen, hoffen wir, über zwei vollständig nutzbare Rasenplätze zu verfügen, die uns auch eine höhere Flexibilität gewährleisten würden.

Darüber hinaus würden wir die derzeitige linke Platzhälfte weiterhin zur Verfügung haben, um gewisse Trainings- /Koordinationsübungen, Torwarttraining usw. durchführen zu können. Leider können wir aber derzeit noch keinerlei konkrete Angaben zum Umfang und Kosten, oder geschweige denn zum Zeitpunkt der Arbeiten machen.

Die vorstehenden Ausführungen dienen lediglich der Information, um darzustellen, mit welchen Themen sich der Vorstand derzeit in Sachen Sportplätze beschäftigt.

Kein Platz für Rassismus und Gewalt in Mützenich - von Erwin Sauer

Auch der TuS Mützenich macht mit bei der Aktion „Kein Platz für Rassismus und Gewalt“.

Das Foto zeigt Jugendleiter **Reiner Thomas** (links) und den TuS Vorsitzenden **Erwin Sauer**.

Das Schild hat nun einen festen Platz am Eingang zum Sportplatz.

Die Dürener Initiative „Fussballvereine gegen RECHTS“ stellt sich seit über 10 Jahren gegen rechtsexteme Einmischungen und Tendenzen im Amateurfußball.

Durch Aktionen wie „Mannschaftsfotos gegen RECHTS“, „Turniere gegen RECHTS“ oder die bekannteste Aktion „VIER SCHRAUBEN FÜR ZIVILCOURAGE“ versuchen die Initiatoren innerhalb, und über die Verbandsgrenze des Fußballverbandes Mittelrheins hinaus Fußballvereine gegen Rechtsextremismus, Rassismus und Gewalt zu sensibilisieren oder zu unterstützen.

Der Vorstand hatte wieder zum Helferfest eingeladen - von Erwin Sauer

Diesmal wurde im Casino der Reithalle gefeiert

Wie jedes Jahr (außer 2012) hatten der Vorstand und die Jugendabteilung des TuS wieder alle, die an irgendeiner Stelle im Verein mitarbeiten, zum Helferfest eingeladen. Treffpunkt war wie immer der Sportplatz.

Von dort aus unternahmen wir einen Spaziergang Richtung Aussichtsturm, vorbei an den Palsen, weiter zum Schmugglerdenkmal, und von dort aus über das Platte Venn in Richtung Casino.

Dort hatte **Angelika** aus der Buche mit ihrem Team schon alles bestens vorbereitet. Es gab leckeres Essen, viel zu trinken, und viel zu erzählen. Für manchen wurde es bei guter Musik von **Domme** noch ziemlich spät.

Also nochmal: Dank an alle, auch an die, die nicht teilnehmen konnten.

Oben: Treffpunkt wie immer am Sportplatz

Unten: Auf dem Weg vom Zollamt zur Reithalle

Oben: Unser Weg führte uns auch an den "Palsen" vorbei, auf dem Weg in Richtung Zollamt

Unten: Gut gegessen und gut getrunken

Oben: Runder Tisch mit guter Stimmung. V.l.: Stefan Carl, Domme Weishaupt, Tino und Tim Volpatti, Volker Jollet, Reiner Thomas, Simone und Marco Claßen

Oben: Gute Stimmung auch an der Theke

Unten: Die 2 hatten auch Spaß: Kalle Steffens und Didi Claßen

Unten: Da kann man auch mal ins Gespräch kommen

Unten: Angelika aus dem Venngasthof zur Buche hatte mit ihrem Team alles bestens im Griff

Unten: Vorsicht, Feind hört mit

Schiedsrichter gesucht!

Im Moment unser einziger Schiedsrichter: Klaus Vormstein aus Kalterherberg

Im Moment stellt der TuS mit **Klaus Vormstein** nur einen aktiven Schiedsrichter. Eigentlich müssen wir aber bei zwei Seniorenmannschaften auch zwei Schiedsrichter stellen. Somit haben wir ein Untersoll, und müssen jeden Monat 80.00 Euro Strafe bezahlen. Die kann sich ein Schiedsrichter natürlich auch „verdienen“.

Wer Interesse an einer Ausbildung zum Schiedsrichter hat, kann sich jederzeit beim 1. Vorsitzenden Erwin Sauer melden. Oder schick einfach eine Mail an:

schiri-gesucht@tus-muetzenich.de

Ehrenamtsmedaille 2013 der Stadt Monschau für Elke Jansen

Auf Vorschlag des Trommler- und Pfeiferkorps hat das OK Mützenich **Elke Jansen** zum Tag des Ehrenamtes 2013 vorgeschlagen. Sie erhielt am 28.11.2013 im Saal Hermanns in Rohren die Auszeichnung aus den Händen der Bürgermeisterin **Margareta Ritter**.

In der Laudatio von Ortsvorsteherin **Jaqueline Huppertz** wurde schnell klar, dass Elke „die gute Seele“ im TPK ist. Aber auch im TuS ist Elke schon seit über 30 Jahren Mitglied. Hier engagiert sie sich besonders in der LG Mützenich. Nachdem sie ihre aktive Läuferkarriere aus gesundheitlichen Gründen aufgegeben hat, ist sie maßgeblich an den Veranstaltungen im TuS und in der LG, besonders beim Vennlauf, an erster Stelle zu finden. Wir finden, sie hat diese Auszeichnung verdient!

Elke Jansen mit der Mützenicher Ortsvorsteherin Jaqueline Huppertz (links) und der Bürgermeisterin Margareta Ritter beim Tag des Ehrenamtes im Rohrener Saal Hermanns.

Schwache Hinrunde bringt miese Stimmung von der 1. Mannschaft - Marcel Schillings

Nachdem man im Juni 2013 noch den Klassenerhalt ausgelassen und gemeinschaftlich feiern konnte, läuft es in der aktuellen Saison leider nicht so erfreulich.

Obwohl man sich vorgenommen hatte in der neuen Saison einiges besser machen zu wollen, musste Mannschaft und Trainerteam die erste Niederlage schon vor Beginn der Spielzeit 2013/14 hinnehmen. Mit **Marco Gombert** und **Ade Allgeier** sprangen zwei für die Mannschaft sehr wichtige und fest eingeplante Akteure aus persönlichen Gründen ab. Diesen Schock musste Mannschaft und Trainer erst einmal wegstecken und stellte somit **Helmut** und das Trainerteam vor eine große Aufgabe: Gelingt es uns diese Abgänge zu kompensieren? Wie geht die Mannschaft damit um? Trotz der vielen Neuzugänge (**Kristian Kirch, Siddik Chazli, Marc Memenga, Erik Breuer** und **Semir Grahic**) schafften es leider nur drei der genannten Spieler in die 1. Mannschaft. Der Rest viel durch Unzuverlässigkeit, fehlenden Ehrgeiz oder dauerhafter Abwesenheit durchs Sieb. Man muss bei allem Respekt vor unseren Neulingen sagen, dass die Mannschaft die Abgänge von Marco Gombert und Ade Allgeier bis heute nicht verkraften konnte, sodass die Punktausbeute in der nun laufenden Saison mehr als dürftig ist. Dass die Saison noch schwieriger als die vorige wird, zeigte dann der Start in die Spielzeit 2012/14, der leider verpatzt wurde. Mit nur einem Sieg nach den ersten fünf Begegnungen stand man somit von Anfang an im Tabellenkeller, wo man mit jedoch einigen Spielen weniger als die direkte Konkurrenz überwintern musste.

Festzustellen ist, dass die Homogenität, die die Mannschaft über Jahre hinweg prägte durch diese Negativserie ein bisschen verloren gegangen ist. Jeder kämpft nicht mehr für jeden. Man gewinnt den Eindruck, dass sich jeder zu wichtig nimmt. Dabei ist es genau der Zusammenhalt über den wir jetzt kommen müssen. Jeder muss jeden respektieren und mitziehen, auch wenn man es privat vielleicht nicht so gut miteinander kann. Fußball ist eben seit eh und je ein Mannschaftssport und zur Mannschaft gehören nun mal der Kader, das Trainerteam und seine Organisatoren. Kocht jeder in diesem Gebilde sein eigenes „Süppchen“ funktioniert dieses Gebilde nicht.

Gefährlicher wird es aber erst dann, wenn sich vereinzelte „Grüppchen“ bilden, die verschiedene Ansichten tragen. Die einen Spielen Fußball wegen der Kameradschaft, lassen dabei aber die Leistung außer Acht, die anderen wollen Leistungsfußball spielen und den anderen ist es wiederrum egal was passiert. Doch genau das muss vermieden werden und deshalb muss es für die Mannschaft das primäre Ziel im Kampf um den Klassenerhalt sein, an einem Strang zu ziehen. Dazu gehört natürlich viel Disziplin, der hundertprozentige Siegeswille, eine hohe Trainingsbeteiligung sowie Einsatzbereitschaft und eine wahnsinnige Leidenschaft für den Fußball um jeden Sonntag zu bestehen. Ohne diese Tugenden, wird es schwer unser Ziel, den Klassenerhalt zu erreichen. In dieser Hinsicht sollte sich die Mannschaft an die eigene Nase packen und die Dinge die nicht gut gelaufen sind abstellen. Darüber hinaus sollte sich jeder nach jedem Training und nach jedem Spiel nochmal die Frage stellen, ob er wirklich alles für die Mannschaft gegeben hat? Nur so und nicht anders können wir zusammen den Klassenerhalt schaffen.

Loben möchten wir jedoch auch. Ein Dank gilt Helmut dem es trotz vieler Schwierigkeiten (Trainingsbedingungen, schwache Trainingsbeteiligung o. Ä.) immer wieder gelingt, neue Spieler an Land zu ziehen wie jüngst **Dennis Löhrer**, der aus Eicherscheid wieder zu uns gefunden hat. Zudem möchten wir uns beim Förderkreis bedanken, der es durch seine moralische Unterstützung bei den Spielen, durch seine Ideen, der Mannschaft neue Anreize zu setzen, den Klassenerhalt

Neue Shirts von der Jugend für die Senioren.

zu schaffen bedanken. All dies zeigt uns, dass es euch nicht egal ist in welcher Liga wir spielen. Ein weiterer Dank gilt, **Henni**, der uns durch seinen Job tolle Trainingslager organisiert. Zuletzt möchten wir uns bei **Wolli, Stefan** und **Henning** bedanken, die es trotz der nicht so tollen Stimmung immer wieder schaffen uns Mut zu machen. Auch wenn es nicht nach Plan läuft, sind wir froh mit euch ein so kompetentes Trainerteam an unserer Seite zu haben.

Ein weiterer Dank gilt **Thomas Völl** und **Melanie** für die ganze anfallende Hintergrundarbeit wie zum Beispiel dem Passwesen oder dem Online-Spielbericht. Außerdem möchten wir uns bei unserer Physio **Tanja Krings** bedanken, die unsere kleinen Blessuren immer wieder hinkriegt. Desweiteren möchten wir aber auch dem **Vorstand** danken, der es immer wieder möglich macht, dass unsere auswärtigen Spieler für ihre Fahrerei finanziell entschädigt werden. Auch danken möchten wir den Caféteria Frauen, die jeden Sonntag nach den Spielen im Sportheim für unser Wohl sorgen. Zu guter Letzt wollen wir uns noch bei unserer **Jugendabteilung** für die tollen Aufwärmshirts und der Tischlerei **Ingo Claßen** für die beiden Trikotsätze bedanken, die wir mit Sicherheit gut gebrauchen konnten. Vielleicht hat ja noch jemand Interesse daran, dass die Mannschaft mit Ihrem Logo werben kann.

Abschließend können wir nur noch sagen, dass wir alles geben werden um auch wie im letzten Jahr den Klassenerhalt in der Kreisliga A zu schaffen und wir freuen uns auf eure nach wie vor tolle Unterstützung in allen Belangen.

Neue Trikots von der Tischlerei Ingo Claßen

Für jeden sollte die Mannschaft und das lohnende Ziel Klassenerhalt im Vordergrund stehen. Nur so werden wir es gemeinsam schaffen - von Helmut Poth

In meinem letzten Bericht habe ich geschrieben, dass es unser Ziel sei, in der ersten Kreisliga A Saison 2012/2013 den Klassenerhalt zu schaffen.

In dem dramatischen letzten Saisonspiel hier in Mützenich mit einem 1:0 Sieg gegen Kellersberg, ist uns dies auch dann tatsächlich gelungen. Wer dabei war, wird sich an die aufregenden letzten Minuten dieses Spiels erinnern. Anschließend haben wir dann alle zusammen mit den Fans super und lautstark den Klassenerhalt gefeiert.

Wie das nun mal so ist, kehrt nach jeder Feier auch der Alltag wieder ein und die nächste Aufgabe, eine schlagkräftige Mannschaft für die neue Kreisliga A - Saison zu stellen, begann. Leider verloren wir zwei Spieler und zwar **Marco Gombert**, der uns in Richtung Eilendorf verließ, wo er auch wohnt und **Peter Heinrichs**, den es nach Rohren zog. Weiterhin hatte Ade Allgaier uns wissen lassen, dass er aus persönlichen Gründen eine Auszeit nehmen möchte. Wir hoffen sehr, dass er uns zur Rückrunde wieder zur Verfügung steht. Ganz besonders hart trafen uns in der Hinrunde natürlich die Ausfälle von **Ralf Wilden** und **Domme Weishaupt** aufgrund ihrer schweren Verletzungen. Nach vielen Telefonaten und persönlichen Gesprächen gelang es mit **Krisi Kirch, Marc Memenga, Erik Breuer** und unserem A-Jugendlichen **Siddik Chazli** vier neue Spieler für die 1. Mannschaft zu gewinnen.

Den letzten Schliff in der Vorbereitung bekamen wir im Trainingslager in Köln, wo wir hervorragende Trainingsverhältnisse vorfanden. An dieser Stelle geht mein Dank an **Henni Böttcher**, der sowohl dieses Trainingslager wie auch das Trainingslager im vergangenen Winter möglich gemacht und super organisiert hat.

Unsere Zielsetzung für das zweite Jahr in der Kreisliga A war natürlich wieder der Klassenerhalt. Vor allem auch deshalb, weil in dieser Saison wieder bis zu fünf Mannschaften absteigen können. Leider ist die Vorrunde nicht so gut gelaufen wie wir uns das erhofft hatten. Neben Lang- und Kurzzeitverletzungen sind auch andere Gründe für die geringe

Punktausbeute in der Vorrunde verantwortlich. Hierauf möchte ich aber an dieser Stelle nicht näher eingehen; ich denke, das besprechen wir intern in der Mannschaft. Es ist meines Erachtens nicht verwunderlich, dass die Stimmung nach einer holprigen Hinrunde etwas gedämpft ist. Für die Rückrunde hat das Training bereits seit Januar begonnen. Neben Training und Vorbereitungsspielen steht auch wieder ein Trainingslager Ende Februar in Köln an. Dies ist wiederum durch Henni möglich geworden (Unterstützung durch die Mannschaft würde ihn sicherlich freuen).

Ich denke, die Mannschaft sollte optimistisch in die Rückrunde gehen. Wir sind noch lange nicht abgestiegen. Wir alle hoffen, dass Domme und Ralf uns für die Rückrunde wieder zur Verfügung stehen und zusammen mit **Dennis Löhrer**, der in der Winterpause aus Eicherscheid gekommen ist, uns stärker machen. Die Mannschaft sollte nach Vorne schauen und an ihre Stärke glauben.

Dies setzt aber voraus - und das habe ich bereits bei der Weihnachtsfeier gesagt -, dass Einstellung und Teamgeist stimmen, so wie das in den vergangenen Jahren gewesen ist.

Unser Trainer Wolfgang "Wolli" Zimmer

Es wir schwer, aber wir schaffen es
von Wolfgang Zimmer - Trainer

Nach einer guten Vorrunde2012/13 in der für uns neuen Kreisliga A - Aachen ging der TuS Mützenich sehr optimistisch in die Rückrunde. 24 Punkte waren mehr als man zu hoffen gewagt hatte, die fehlenden 16 Punkte sollten machbar sein. Mit zwei Unentschieden bei starken Mannschaften und einem Sieg in Eicherscheid sah alles sehr zuversichtlich aus. In dem vorentscheidenden Spiel gegen den FC Stolberg wollten wir einen wichtigen Schritt zum Klassenerhalt schaffen. Die 1:2 Niederlage brachte uns aber auf den Boden der Realität zurück. Durch den zusätzlichen unverschuldeten Abzug von 6 Punkten fiel die Mannschaft erstmalig auf einen Abstiegsplatz. Dieser sollte trotz Sieg gegen Konzen und Mariadorf bis zum vorletzten Spieltag nicht mehr verlassen werden. Nur ein Sieg im letzten Spiel gegen den Tabellenvierten Kellersberg und ein Punkteverlust unserer Konkurrenten würde uns den Klassenerhalt sichern.

In der letzten Woche der Saison wurden alle Kräfte des Vereins gebündelt. Alle Anstrengungen brachten den nicht mehr für möglich gehaltenen Erfolg. Trotz des Nichtabstiegs verließen dann drei Spieler die 1. Mannschaft. Von den fünf Neuzugängen passten schon zwei Spieler vor Saisonbeginn, da die Anforderungen der Kreisliga A einfach zu hoch sind.

Obwohl wir sehr gut starteten - 1:1 beim Aufstiegsfavorit Eicherscheid - verlief die Hinrunde sehr, sehr schleppend. Mit nur 11 Punkten in 15 Spielen belegen wir zurzeit einen Abstiegsplatz. Da die Konkurrenz ebenfalls sehr oft patzte und nur unwesentlich mehr Punkte holte, könnte die Mannschaft in vier Nachholspielen noch den Sprung ins untere Mittelfeld schaffen. Wir hoffen, dass der Winterzugang **Dennis Löhrer** und eventuell die Reaktivierung von **Ade Allgaier** uns für die Rückrunde den gewünschten Aufschwung verschafft.

Die Vorbereitung auf die Rückrunde verlief bisher sehr schwach. Selbst in den ansonsten so erfolgreichen Hallenturnieren kamen nur enttäuschende Platzierungen zustande. Mit den Auftaktbegegnungen Eicherscheid - Kellersberg - Forst sollte die Mannschaft einen Fehlstart vermeiden. Mit eurer Hilfe wird das Team nichts unversucht lassen, um den Klassenerhalt zu schaffen.

Ingo Apfelbaum übernimmt die 2. Mannschaft

Nach dem verpassten „Klassenerhalt“ musste man zur neuen Saison 2013/14 in der neu gegründeten Kreisliga D antreten.

Aus den Reihen der II. Mannschaft verließ uns leider **Peter Heinrichs** in Richtung Rohren. Als Neuzugang konnten wir **Joscha Cremer** verzeichnen und **Jürgen Mohr** wurde erfolgreich reaktiviert. So starteten wir mit neuem Mut und frischen Elan in die Saisonvorbereitung.

Am Spielsystem mit Viererkette sollte trotz manch desolater Leistung aus der Vorsaison festgehalten werden. Weiterhin galt es die technischen Belange und das „taktische Verhalten“ zu verbessern, so prasselte anfangs ziemlich viel Neues auf die Jungs ein. Auch für mich war es Neuland, da ich seit dieser Saison erstmals allein verantwortlich bin. Es haben sich aber beide Seiten schnell aneinander gewöhnt. Die Jungs arbeiteten gut mit, selbst die ungeliebten Laufeinheiten wurden ohne zu murren absolviert. Hier noch mal ein Dank an **Karl Vollpatti** und **Markus Steffens**, die mich ein meinem Urlaub vertreten haben.

So ging es dann am ersten Spieltag direkt nach Eilendorf, die man sicher zu den Meisterfavoriten zählen konnte. Leider ging das Spiel dann auch 2:0 verloren, was bei einer besseren Chancenverwertung sicher nicht nötig gewesen wäre. Dies sollte dann auch das große Manko in der Hinrunde werden. Hätte man nur jede zweite 100%-ige Chance genutzt….. Insgesamt viel der Saisonstart recht durchwachsen aus, zu Hause mit Siegen und Auswärts mit Niederlagen. Am 5. Spieltag konnten wir dann endlich den ersten Dreier auswärts einfahren und somit auch die gute Leistung vom Spiel zu Hause gegen Imgenbroich bestätigen, das in Unterzahl in und nach 1:2 Rückstand noch in letzter Minute gewonnen wurde. Der Siegtreffer war aber nicht das einzige Tor, das aus einem Standard erzielt wurde. Insgesamt erzielten wir drei Tore aus Ecken und Freistößen, was als deutliche Verbesserung zu verzeichnen ist.

Eine bittere Niederlage mussten wir dann im Spitzenspiel gegen Simmerath/Huppenbroich hinnehmen, da musste ich dann auch Lehrgeld zahlen, als ich in der Halbzeitpause falsch wechselte und dies letztendlich zur Niederlage mit beitrug. Die beste Leistung zeigte die Truppe dann beim Auswärtsspiel in Kornelimünster. Bei der spielstarken Heimmannschaft hielt sich die Mannschaft an die Vorgaben, auch wenn sie wegen der Überzahl im Mittelfeld von Kornelimünster zur Halbzeit umstellen wollte. Am Ende zahlte sich aber die offensivere Aufstellung aus und man gewann verdient mit 3:1.

Alles im allen können wir mit der ersten Saisonhälfte zufrieden sein. Die Trainingsbeteiligung ließ zwar wie immer nach Erntedank zu wünschen übrig, dies ist aber auch beruflichen Gründen einiger Spieler geschuldet. An dieser Stelle noch ein Lob an die Jungs, bei allem Spaß, der in der II. im Vordergrund steht, wird im Training gut gearbeitet, in den Spielen wird versucht sich an die Vorgaben und Absprachen zu halten. Auf und neben dem Platz steht eine Mannschaft, da „arbeitet“ man gerne mit. Alle wissen aber auch, dass wir uns nicht ausruhen dürfen, da die Liga sehr ausgeglichen ist. Es wird noch ein harter Weg, um das Saisonziel zu erreichen.

2. Mannschaft vor dem Start in die Saison 2013/2014
Mitte links Trainer Ingo Apfelbaum
daneben Betreuer Tim Volpatti

2. Mannschaft - Ein Leben ohne Karl Volpatti von Erwin Sauer

Eigentlich war es gar nicht vorstellbar, dass er irgendwann mal abtreten würde. Gemeint ist **Karl Volpatti**, im TuS besser bekannt als „Mister 2.Mannschaft“.

Über viele, viele Jahre hinweg hat Karl der 2. Mannschaft seinen Stempel aufgedrückt. Fußball ist sein Leben, das ist ja nichts Neues. Sonntag für Sonntag hat er an der Linie gestanden, und seine 2. angefeuert und angetrieben. Bis die Mannschaft allerdings sonntags stand, waren natürlich im Laufe der Woche viele Telefonate erforderlich. Wenn das Spiel aber dann angepfiffen war, oftmals von Schiedsrichtern, oft aber auch von Gästebetreuern, war Karl in seinem Element. Da kannte er nicht Freund noch Feind. Ganz besonders angetan haben es ihm die „Herren in schwarz“. Das eine oder andere Wortgefecht war da oft zu hören. Manch ein Kirchgänger wird sich fragen, warum es jetzt sonntags Morgen eher ruhig am Sportplatz zugeht. Auch in der Kabine vor dem Spiel oder während der Halbzeit war Karl oft groß in Form. Dann stauchte er seine Jungs auch schon mal ordentlich zusammen, je nach Lage des Spiels.

Zum Abschied gab's ein Briefmarkenalbum. Links Marc Schreiber und rechts Dennis Münch.

Gesetz war aber immer: Nach dem Spiel an der Theke ist alles vorbei. Dann trinken wir zusammen ein Bier, und alles ist wieder gut. Vielleicht noch den einen oder anderen Spieler vom Gegner abwerben, so muss es sein!

2011 wurde er im Schützenhaus zum Ehrenmitglied des Vereins ernannt. Im Jahr 2012 wurde er mit der Ehrenamtsmedaille der Stadt Monschau ausgezeichnet. Nicht nur für sein Engagement beim TuS, aber eben auch.

Zum Abschluss der Saison 2012/2013 wurde er dann von seinen Jungs am Sportplatz gebührend gefeiert. Sie schenkten ihm zum Abschied ein Briefmarkenalbum, da er ja jetzt genügend Zeit hat, und sicher ein neues Hobby sucht.

Mit Beginn der Saison 2013/2014 hat nun **Ingo Apfelbaum** die 2. Mannschaft übernommen. Karl ist natürlich am Platz. Und wenn Ingo mal nicht kann, dann ist er wieder der Chef an der Linie.

Lieber Karl. Im Namen des Vorstandes möchte ich mich herzlich bei dir bedanken. Leute wie dich brauchen wir!

Karl als "Eis-Scout" der Stadt Monschau auf dem KA 2009

Ernennung zum Ehrenmitglied im Jahr 2011

TuS AH mit Viererkette und sportlich ausgeglichener Bilanz - von Bernd Theissen - AH-Obmann

Das Jahr 2013 begann mit dem Hallenstadtpokal der Stadt Monschau. Nachdem im Vorjahr der Wanderpokal entgültig nach Mützenich geholt werden konnte, wiederholte die Mannschaft den Vorjahreserfolg und trug sich somit als 1. Titelträger des neuen Wanderpokals ein. Auch beim Supercup Ende Januar spielte der TuS lange um den Titelgewinn mit, musste sich aber letztlich mit einem guten 2. Platz zufrieden geben.

Die Feldsaison wird mittlerweile traditionell mit allen aktiven und inaktiven Alt Herren beliebten Kegelabenden begonnen und abgeschlossen. Gründonnerstag und am 31.10. eines Jahres trifft man sich in wechselnden örtlichen Lokalitäten zum gemütlichen Beisammensein.

In diesem Jahr wurde bei den 12 absolvierten Spielen mit fünf Siegen, fünf Unentschieden und fünf Niederlagen eine somit eine ausgeglichene Bilanz erzielt. Hinzu kommt noch bei gefühlten 2° C und Regen ein 6. Platz beim Stadtfeldpokal in Rohren, sowie ein 4. Platz bei 28° C und Sonnenschein beim Carat Cup in Monschau.

Bei den Spielen führte „**Coach Steff**“ zur Überraschung vieler das agieren in einer Viererkette ein. Mit gemischten Gefühlen stellte man sich dieser Herausforderung. Auch wenn der ein oder andere taktische Fehler festzustellen war, muss man im Großen und Ganzen feststellen, dass man auch im fortgeschrittenen Fußballeralter noch modernen Fußball spielen kann.

Ganz erfreulich ist, dass doppelt so viele Spiele wie im Vorjahr stattfinden konnten! Damit das auch im kommenden Jahr möglich ist, darf ich aber alle weiterhin dazu auffordern, sich auch künftig am Spielbetrieb zu beteiligen und den ein oder anderen bitten, sich uns anzuschließen. Hierzu bietet sich das mittlerweile ganzjährig stattfindende Trainingsangebot an. Immer Donnerstag ab 20:00 Uhr findet das gut besuchte Alt Herren Training statt.

Mit einem weihnachtlichen Familienfrühstück mit anschließendem Frühschoppen ging das Jahr 2013 dann zu Ende.

Die Ü50 stellte im letzten Jahr keine Mannschaft mehr, da die Personaldecke hier nicht mehr ausreichte. Den verbleibenden Spielern wurde angeboten sich den über Fünfzigern des TuRa Monschau anzuschließen. Leider wird dieses Angebot nur vereinzelt wahrgenommen.

Bei mir als Obmann laufen die Fäden zusammen. Ich möchte aber nicht enden, ohne meinen vielen helfenden Händen im Hintergrund zu danken, die dafür Sorge tragen, dass die Alt Herren Abteilung zu einem aktiven Bereich unseres Vereines zählt.

Die 2 von der Zapfstelle.

Nach dem Familienfrühstück, von dem leider kein vernünftiges Bild existiert, wurde auch noch das eine oder andere Bierchen verkonsummiert.

Reiner Thomas (links) und Ingo Apfelbaum sorgten für Nachschub.

Statistik & Termine

DIE MITGLIEDERZAHLEN JEWEILS ZUM 1. JANUAR

Altersstufe	2005	2006	2007	2008	2009	2010	2011	2012	2013	2014
Männlich bis 18 J.	94	84	85	80	81	78	76	74	67	73
Männlich über 18 J.	267	268	262	270	295	297	300	308	304	300
Weiblich bis 18 J.	10	8	6	7	8	6	4	3	3	3
Weiblich über 18 J.	55	52	53	57	65	67	68	68	73	77
Ehrenmitglieder	10	9	8	8	8	8	8	8	8	8
Gesamt	**436**	**421**	**414**	**422**	**457**	**456**	**456**	**461**	**455**	**461**

Zur Zeit haben wir acht Ehrenmitglieder, dies sind:
Otmar Heuel, Fritz Steffens, Robert Steffens, Gottfried Theissen,
Helmut Poth, Ernst Krings, Erwin Sauer und Karl Volpatti.

TuS Termine im Jahr 2014

Datum	Tag	Uhrzeit	Was	Wo
03.01.2014	Freitag		Großes Jugendturnier TuS Mützenich	Turnhalle Haag
04.01.2014	Samstag		Großes Jugendturnier TuS Mützenich	Turnhalle Haag
05.01.2014	Sonntag		Großes Jugendturnier TuS Mützenich	Turnhalle Haag
12.01.2014	Sonntag	13:00	Stadtpokal Senioren	Turnhalle Haag
25.01.2014	Samstag	13:00	Supercup Alte-Herren ü32	Halle Simmerath
26.01.2014	Sonntag	13:00	Supercup Senioren	Halle Simmerath
15.02.2014	Samstag	15:00	Verleihung Sportabzeichen	Schützenhaus
22.02.2014	Samstag		Jahresabschluß LG Mützenich	Sportheim
14.03.2014	Freitag	18:00	Vereinsjugendtag	Sportheim
21.03.2014	Freitag	20:00	Mitgliederhauptversammlung	Sportheim
29.03.2014	Samstag	20:00	Kameradschaftsabend	Saal Nassenhof
05.04.2014	Samstag	09:00-12:00	Schrottsammlung	Sportplatz
24.05.2014	Samstag	14:00	36. Mützenicher Vennlauf	Dorfplatz
01.06.2014	Sonntag		Saisonabschluß 2013/2014	Sportplatz
25.10.2014	Samstag	09:00-12:00	Schrottsammlung	Sportplatz

Niederschrift der Mitgliederhauptversammlung des TuS Mützenich 1921 e.V. am Freitag, dem 1. März 2013 um 20.00 Uhr im Sportheim

Tagesordnungspunkte:

1. **Eröffnung und Begrüßung**
2. **Gedenken der verstorbenen Mitglieder**
3. **Ehrungen verdienter Sportler**
4. **Aussprache zu den Berichten 2012**
5. **Kassenbericht**
6. **Kassenprüfungsbericht**
7. **Vorstandsteilneuwahlen**
8. **Antrag des Vorstandes zur Anpassung der Mitgliederbeiträge**
9. **Verschiedenes**

TOP 1:

Der 1. Vorsitzende **Erwin Sauer** eröffnete die Versammlung um 20:10 Uhr und begrüßte 41 Vereinsmitglieder, unter ihnen auch die Ehrenmitglieder **Robert** und **Fritz Steffens, Helmut Poth** und **Karl Volpatti**. Von den Aachener Nachrichten begrüßte Erwin Sauer die Reporterin **Celine Jahns**. Erwin Sauer stellte fest, dass die Einladung nach § 9 der Vereinssatzung ordnungsgemäß erfolgt ist, und die Versammlung beschlussfähig ist. Die Einladung zur Mitgliederversammlung erfolgte ordnungsgemäß durch unsere TuS Vereinszeitung.

TOP 2:

Im Jahr 2012 verstarben unsere Vereinsmitglieder **Wolfgang Steffens** und **Herbert Schillings**. Ihnen wurde in einer Schweigeminute gedacht.

TOP 3:

Mit einer Urkunde für 600 Spiele im Verein zeichnete der 1. Vorsitzende **Marco Gombert** und **Peter Heinrichs** aus.

TOP 4:

Die Aussprache zu den Berichten der TuS Zeitung und dem Layout verlief äußerst positiv. Erwin Sauer, der sich federführend um die Erstellung der Zeitung kümmert, wies auf die Wichtigkeit der TuS Zeitung als Informationsmedium für die Mitglieder außerhalb von Mützenich hin und warb eindringlich in allen Bereichen des Vereines dafür, einen Bericht für die Zeitung zu erstellen.

TOP 5:

Erwin Sauer erläuterte die Einnahmen und Ausgaben des Vereins für das Jahr 2012. Dabei ging er auf die Einnahmen aus den Mitgliederbeiträgen, der Schrottsammlung sowie auf die Einführung eines Eintrittsgeldes für Nicht-Mitglieder ein. Dazu wurden Ausgaben für ein Gutachten des Sportplatzes, die Meisterfeier und Fahrtkosten für auswärtige Spieler erläutert. Alles im Allem schließt der TuS das Jahr 2012 mit einem leichtem Verlust ab, was aber nicht dramatisch ist. Bei der Erstellung des Jahresabschlusses bedankte sich Erwin Sauer bei **Gerda** und **Wolfgang Sommer** sowie **Guido Jansen** für die Mithilfe.

TOP 6:

Im Jahr 2011 wurden die Kassenprüfer **Manfred Rombach, Oswald Klee** und **Stefan Carl** für 2 Jahre gewählt. Stefan Carl bestätigte, dass die Kasse auch in 2012 ordentlich geführt wurde und an den ca. 700 geprüften Belegen keine Beanstandungen festzustellen waren. Anschließend schlug er die Entlastung der Kassierer vor. Die Entlastung erfolgte ohne Gegenstimmen und Enthaltungen.

TOP 7:

Josef Kirch wurde einstimmig zum Sitzungspräsident gewählt. Er fand sehr lobende Worte für das große ehrenamtliche Engagement im Verein, welches sich auch sportlich in dem emotionalen Aufstieg der ersten Mannschaft in die Kreisliga A niedergeschlagen hatte. Die Entlastung des Gesamtvorstandes erfolgte aufgrund des großen Engagements einstimmig.

Danach erfolgten die Vorstands-Teilneuwahlen. Folgende Ehrenämter standen zur Wahl:

1. Vorsitzender	bisher **Erwin Sauer**
Fußballobmann	bisher **Thomas Völl**
2. Kassierer	bisher **Michael Völl**
Alt-Herren Obmann	bisher **Bernd Theissen**
Sozialwart	bisher **Dominik Weishaupt**
Leichtathletikobmann	bisher **Wolfgang Poqué**

Der bisherige 2. Kassierer **Michael Völl** stand nicht zu einer Wiederwahl zur Verfügung. Für diese Aufgabe stellte sich der bisherige Sozialwart **Dominik Weishaupt** zur Verfügung. Bei der Besetzung des Sozialwartes wurde auf Anfrage des Sitzungspräsidenten **Werner Lambertz** und **Markus Völl** vorgeschlagen. Werner Lambertz zog seine Kandidatur zu Gunsten von Markus Völl zurück. Die Wahl des 1. Vorsitzenden Erwin Sauer und des Leichtathletik-obmannes Wolfgang Poqué erfolgte einstimmig. Bei der Wahl des Fußballobmannes **Thomas Völl**, des 2. Kassierers Dominik Weishaupt, des Alt-Herren Obmannes **Bernd Theissen** und des Sozialwartes Markus Völl gab es jeweils eine Enthaltung.

Die Position des 2. Vorsitzenden blieb trotz intensiver Bemühungen einen Kandidaten zu finden weiterhin offen. Hier freut sich der Vorstand um Vorschläge und Meldungen der Mitglieder in der Hoffnung diese Position im nächsten Jahr besetzen zu können.

Als Kassenprüfer wurden mit je einer Enthaltung für die Jahre 2013 und 2014 **Martin Isaac, Werner Lambertz** und **Manfred Rombach** gewählt.

TOP 8:

Der Vorstand des TuS Mützenich stellte den Antrag an die Versammlung, die Beiträge erhöhen zu dürfen. Der Vorsitzende begründete und belegte diese erforderliche Maßnahme, damit der Verein auch für die Zukunft gut aufgestellt bleibt, und weiterhin Investitionen getätigt werden können. Nach einer sehr sachlichen Diskussion stimmten alle 41 anwesenden Mitglieder dem Antrag des Vorstandes zu. Somit lauten die neuen Beiträge im TuS Mützenich ab dem 1. Januar 2014 wie folgt:

Jugendliche bis 14 Jahre	25.00 €
Jugendliche bis 18 Jahre	30.00 €
Erwachsene ab 18 Jahren	40.00 €

TuS-Familienrabatt: Familien mit 3 und mehr Mitgliedern bezahlen pauschal nur 70.00 €

TOP 9:

Unter dem letzten Tagesordnungspunkt mahnte **Robert Steffens** alle Anwesenden, mit der Energie sorgfältig umzugehen und die Rollläden im Sportheim runterzulassen um gefrierender Leitungen vorzubeugen. Weiterhin wies er darauf hin, dass der Verein hohe Kosten zu tragen hat weil der TuS Mützenich dem Kreisverband zu wenige Schiedsrichter zur Verfügung stellt.

Werner Lambertz merkte an, dass das Gras unter den Linien grüner sei als der Rest des Hauptplatzes. Der Vorstand ist sich über den Zustand des Hauptplatzes bewusst und strebt hier eine möglichst baldige Verbesserung an. **Marcel Schillings** sprach sich daraufhin für eine Begradigung des Ausweichlatzes aus um die Trainings-bedingungen zu verbessern und eine Alternative zum Hauptplatz zu schaffen.

Nach einer offenen Diskussion über die anzustrebenden Verbesserungen im TuS Mützenich beendete Erwin Sauer die Mitgliederhauptversammlung um 22.20 Uhr.

Protokoll geführt von:
Christoph Roder - 2. Geschäftsführer

Der alte und neue Vorstand mit Geehrten.

Vorne v.l.: Erwin Sauer (1. Voristzender), Markus Völl (Sozialwart), Peter Heinrichs (600 Spiele), Marco Claßen (1. Geschäftsführer), Martin Isaac (Kassenprüfer), Christoph Roder (2. Geschäftsführer), Wolfgang Poqué (LL-Obmann)

Hinten v.l.: Dominik Weishaupt (2. Kassierer), Thomas Völl (Fußballobmann), Bernd Theissen (AH-Obmann), Gerda Sommer (2. Kassiererin), Reiner Thomas (Jugendleiter), Werner Lambertz (Kassenprüfer)

Ich glaube, die einzige Abteilung im TuS, die ausschließlich aus Frauen besteht, ist unsere Gymnastikabteilung.

Wir treffen uns jeden Donnerstag in der Zeit von 19.00 bis 20.00 Uhr in der Turnhalle Mützenich. Angeboten wird Gymnastik für die verschiedenen Körperregionen auch mit Hilfe von Hanteln und Therabändern. Die Intensität der Übungen bestimmt jede Teilnehmerin selber - abhängig von der persönlichen Fitness und Tagesverfassung. Das alles erfolgt dann noch mit musikalischer Untermalung.

Wenn die Halle geschlossen ist bzw. in den Sommerferien machen wir kleine Wanderungen. Damit die Geselligkeit nicht zu kurz kommt, kehren wir gerne mal unterwegs ein, um unseren Durst zu stillen.

Im letzten Jahr haben wir wieder einen kleinen Ausflug gemacht. Wir sind bis Rurberg gefahren und haben dort im Café Henn ausgiebig gefrühstückt. Anschließend sind wir nach Einruhr gewandert - natürlich mit einigen (Trink) Pausen - und haben dort den Ausflug bei Kuchen und Kaffee ausklingen lassen.

Wer Lust verspürt, etwas für sich und seinen Körper zu tun ist herzlich willkommen.
Natürlich ist auch unverbindliches „Schnuppern“ möglich

Hinten v.l.: Resi Steffens, Gisela Müller, Anita Gombert-Krebs, Adele Steffens, Traudl Steffens, Lydia Steffens, Dzidka Waliszewska. Vorne v.l.: Kuni Jansen, Katharina Stanetzky, Anne Poth (Abteilungsleiterin), Angelika Ruland, Renate Schulte und Christina David.
Es fehlt: Edith Meyer

Anne Poth - Gymnastikgruppe

Was im TuS so alles passiert - Ausgabe 2013 von Dominik Weishaupt

Stiel zu Little: Wieviel Uhr haben wir? Little: Keine Ahnung aber vor fünf Minuten war es 20 nach 9…

Wolli: Wir müssen Eckballvarianten einstudieren. Da müssen wir uns was ausdenken wie wir das unseren Mitspielern mitteilen. Marcel: Man kann das ja einfach rufen! Stiel: Oder sich kurz auf den Ball setzen!

Jummi zu Wolli: Warst du beim Frisör? Männer hören das doch genauso gerne wie Frauen…

Stiel zu Martin Isaac: Du bist dran. Martin: Wer ich? Stiel: Ja kennste hier sonst noch jemanden der du heißt??

Diskussion, ob Sonntag gespielt werden kann. Wolli: Wer weiß, vielleicht passiert ja bis Sonntag noch ein Wunder und der Rasen auf dem Hauptplatz ist Sonntag grün. Casselmann, streich den an!!

Wolfgang Poquet: Kann ich mich hier vor euch setzen? Domme: Ja du hast ja die Haare zusammen gebunden dann geht das…

Little wird als neuer Sozialwart gewählt. Mario St. zur Frau von der Zeitung: Kennste den? Ne? Dann lass es dabei…

Werner Lambertz: Was ist eigentlich in dem Kalk drin der auf den Platz kommt? Reiner Thomas: Kalk.

Robert Steffens über Alemannia: Die wollten damals von uns die Busfahrt bezahlt haben. Da warten wir heute noch auf eine Rechnung! Darum sind die jetzt pleite…

Erwin: Vielleicht wird das Aachener Stadion ja wieder abgerissen. Henni: Dann frag mal ob wir den Schrott haben können!

Erwin: Wir müssen Energie sparen! Denkt bitte dran immer die Türen zu zu machen. Wir sind hier nicht im Freudenhaus wo die Türen immer offen stehen...

Gummi: Wie ist denn der Plan, trainieren wir Freitag und Donnerstag? Ich kann nämlich Freitag und Donnerstag nicht…

Helmut berichtet, dass alle für die neue Saison zugesagt haben: Ich hoffe natürlich, dass ihr euer Wort haltet, ich sehe das als verbindliche Zusage! Stiel: Achso… Oh….

Proben für den Kameradschaftsabend. Marius: Haben wir eigentlich nen Plan B?! Domme: Marius, wir haben noch nicht mal nen Plan A!

Wolli: Da war ich beim Arzt, da hat der mir eine riesige Flasche Nasenspray gegeben und ne kleine Flasche für die Ohren. Dabei hab ich zwei Ohren und nur eine Nase! Peter: Und dazu nen riesigen Tankstutzen…

Rückfahrt vom Spiel in Stolberg. Domme: Alle drin? Chrisi: Wenn Peter da ist fehlt meistens keiner mehr…

Stiel: Mein Fussballschuh geht kaputt! Auch noch der linke, wie kann das denn sein? Wolli: Ja wenn man zwei linke Füsse hat…

Wolli: Bringt nächste Woche alle mal einen Stoffverband mit, dann zeig ich euch, wie man Verletzungen tapen kann. Marius: Dann müssten wir Nico Thomas mumifizieren…

Henni im Sportheim an der Theke: Völler, kann ich noch was bestellen? Völler: Wir nehmen nur Sammelbestellungen auf. Henni: Ok. Ein Bier!

Schobbe zu Kelles neuer Freundin: Hast du die in der Kirchenzeitung gefunden?!

Henni: Von wem ist das Bier was hier neben meinem steht? Little: Keine Ahnung. Henni: Ok, dann teil ich mir das…

Wolli: Wir müssen noch paar Punkte holen! Jürgen Esser: Ja aber net zu viele, nachher weißte net wohin damit…

Stiel kommt zum Sportplatz gerast und fährt mit seinem rostigen Polo durch die Pfütze. Jan Fischer: Haste jetzt Füße nass?

Martin Isaac: Ich bekomm 24 Kisten Wasser in mein Auto! Schrief: Wat? Wie schaffste dat denn? Domme: Die Frage ist doch: Was zum Geier willst du mit 24 Kisten Wasser?!

Spiel in Würselen, akute Personalnot. Wolli: Gleich kommt noch einer, den ich nicht kenne. Wie hieß der noch… Hirsch? Ach ne, Rehlein!

Ingo im Spiel gegen Konzen: Man, immer diese scheiß Außenpassrisse…

Henni: Ich kann die Tour organisieren! Nina: Ich denk du hast auf der Arbeit immer so nen Stress? Henni: Nina, ich hab keine Arbeit, ich hab Dienst…

Marcel erzählt, dass Peter Vorarbeiter wird. Henni: Jo, Vorarbeiter von ner Schubkarre!

Domme: Kann mir jemand was Geld leihen? Holger: Ja, ich… Dann musste mir wohl was leihen…

Erwin möchte Schobbe zum Abschied als Trainer der 2. Mannschaft einen Essengutschein vom Bellevue schenken. Domme: Den versäuft der doch eh!

Fragt irgendjemand: Wo kommen die Leute da denn her? Hicki: Die wohnen in Rohren. Die Person völlig verwirrt: Wie? Haben die keine Häuser?!

Helge Müller zu einer Frau aus Bayern: Ich bin langsam total voll. Die Frau: I a…

Rückflug von Malle. Holger: Gleich kommt ne Durchsage: Hier spricht ihr Pilot, eine Frage, ist hier ein Pilot an Bord?!

Schrief macht seinen Doktor. Münch: Muss ich dich dann unter „D“ suchen?

Schwimmeinheit in der Vorbereitung. Wolli: Ich kann wohl kein Rückenschwimmen machen, sonst ist Hai-Alarm!

Angela: Ich kann keine Trikots waschen, unsere Waschmaschine ist kaputt. Stiel: Ach darum hat Erwin keine Socken an. Erwin: Und keine Unterhose!

Testspiel in Schmidt. Jan: Der Marius läuft aber auch langsam auf dem letzten Zylinder! Domme: Von einem…

Klaus zu den WM-Achtelfinalspielen, die im nächsten Jahr über Kirmes stattfinden: Ist nicht sonst auf Kirmes immer das Finale!? Tim V.: Ja da ist doch Zeitverschiebung…

Schobbe wird beim Spiel der 2.Mannschaft auf dem Ausweichplatz von Schiedsrichter „Herrn Kakao“ des Feldes verwiesen, stellt sich auf seine Wiese und brüllt: Das ist mein Eigentum, hier darf ich bleiben! Domme: Dat stimmt net, die hast du nur gepachtet...

Wolli in der Halbzeit: Jetzt zieht euch doch mal an dem Tor hoch! Wir haben endlich mal gleich viele Tore wie Punkte, das haben wir noch nie geschafft!

Robert zu Tim Hutmacher: Komm mal mit und sag mir was ich da für eine Farbe nehmen muss. Tim: Woher soll ich das denn wissen? Robert: Ach du bis ja dä Hutmacher…

Marcel vor Erntedank: Ich weiß gar nicht wann ich für Montag noch Vokabeln lernen soll! Domme: Warte ab, Sonntag nach dem Zug kann ich auch Englisch, dann helf ich dir…

Marius: Ist Krisi Kirch eigentlich auch Köln-Fan? Ich meine ich hätte ihn gestern am Stadion gesehen. Ralf: Der war bestimmt Pfand sammeln…

Wolli: Ich stelle am Mittwoch die Trainingskisten in Gladbach vor. Ich brauche noch 3-4 Leute, die mitkommen, um Übungen vorzumachen. Henni: Ne danke, ich muss nicht bis nach Gladbach fahren, um mich zu blamieren…

Chris Förster: Schreib meinen Namen auf den Deckel und leg ihn dahin. Aber net mit „oe“ sondern „ö“! Domme: Wo ist denn in Bogner ein „ö“?!

Erwin nimmt Irmtraut mit zum Spiel. An der Kasse: Bezahlen sie für die Dame mit? Erwin: Wir gehören nicht zusammen, das sieht man doch schon an der Größe!

Vorbereitung, Feststellung des Körpergewichts. Krisi Kirch ist an der Reihe. Wolli: Muss ich dir ne Briefwaage mitbringen?

Wolli Zimmer: Ich hab im Moment 90 Kilo! Domme: Und der andere Nasenflügel auch...

Kameradschaftsabend 2013
von Dominik Weishaupt

Auch in diesem Jahr standen **Bob & Bob** wieder auf der Bühne, um ihr Können unter Beweis zu stellen. Zusammen mit ihrem Team und der etablierten Technik wurde dieser Abend wieder zu einem absoluten Highlight im gemütlich geschmückten Saal Nassenhof.

Zunächst ergriff jedoch wie immer der 1. Vorsitzende **Erwin Sauer** pünktlich um 20.00 Uhr das Wort und begrüßte offiziell alle Mitglieder, Freunde und Gönner, die Ehrenmitglieder, die Vertreter des TV und der Presse. Darauf folgten wie üblich die Ehrungen, die Erwin in Begleitung des Geschäftsführers **Marco Claßen** durchführte. Die Geehrten erhielten jeweils eine Urkunde und ein kleines Präsent. Nach der großen Verlosung wurden noch zwei Gladbach-Trikots von den „Auktionatoren“ **Stiel** und **Henning** versteigert, dessen Erlös gespendet wurde.

Hier alle Ehrungen im Überblick:

25 Jahre:
Christian & Patrick Heinrichs, Marius Kirch, Rainer Liedtke, Winfried Schlepütz und Waltraud Steffens

40 Jahre:
Josef Alt, Günter Bauer, Stefan Carl, Manfred Heinrichs und **Ingo Heuel**

50 Jahre:
Dietmar Claßen, Erwin Palm und **Helmut Littig**

Die Geehrten v.l.: Patrick Heinrichs, Winfried Schlepütz, Winnie Bauer (für Günter Bauer), Waltraud Steffens, Stefan Carl, Marco Gombert (600 Spiele im TuS), Vorsitzender Erwin Sauer, Adolf May (Verabschiedung als Schiedsrichter), Josef Kirch, Marius Kirch, Rainer Liedtke und Geschäftsführer Marco Claßen.

Nun ging es dann endlich los mit dem Programm, das in diesem Jahr mit dem spektakulärsten Programm aller Zeiten namens „Red Bull StraTuS“ wartete! **Klaus Sommer** stürzte sich todesmutig aus unglaublicher Höhe am Rande der Stratosphäre in die Tiefe - und das nur bekleidet mit Schienbeinschonern!

Da dieses Wagnis ausreichender Vorbereitung und Perfektion bedurfte, wurden in der Zwischenzeit einige Programmpunkte gezeigt. Der erste davon gehörte wieder **Naddels** Tanzmädels, die gemeinsam mit den Jungs des „**TV Pommelhorse**“ - eine Gruppierung des TV Mützenich - eine hervorragende Turn- und Tanzshow auf's Parkett legte. Hierauf folgte die erste TuS-Rakete, die auch in diesem Jahr wieder mächtig Stimmung brachte.
Nach weiteren Vorbereitungen des Starts von Klaus Sommer, bei denen der Stuhl, auf dem Klaus in die Stratosphäre geschickt werden sollte, begutachtet und mit Helium bestückt wurde, kam wie im Vorjahr „Dä Klomann usem Sportheim“ alias **Schösch Sommer** in die Bütt und wusste wieder einige interne Geschichten über die TuS-Familie zu berichten.

Dann folgte er, der mit Spannung erwartete Start von Klaus in seinem Luxuslift. Bevor es in die Pause ging, „rollten“ die Mädels zu ihrem zweiten Tanz auf die Bühne und hatten alle Mühe, in ihrem Outfit zu dem Lied „Schüttel deinen Speck“ zu tanzen.

Nach der kurzweiligen Pause, in der sich mit einem kleinen Imbiss gestärkt werden konnte, stand eins der traditionellen selbstgedichteten Lieder von Bob & Bob an, in dem die ein oder andere Person oder Gruppierung auf die Schippe genommen wurde. Zwischendurch wurden immer wieder Szenen des Aufstiegs von Klaus bis zum Rande des Weltalls gezeigt. Unterwegs vertrieb er sich die Zeit ein wenig mit diversen Dingen, die er unerlaubter-

weise mitgeschmuggelt hatte oder spielte auch mal „Schnick Schnack Schnuck“ gegen sich selbst.

Beim nächsten Programmpunkt sorgten die Männer um **Heike Mertens** mit einem Tanz im Schwarzlicht wieder für eine hervorragende optische Darbietung, in der sie sich als Strauss verkleidet hatten. Nach der Bekanntgabe diverser Twitter- und Facebook-Meldungen, bei denen sich einige TuS-Mitglieder zum Sprung von Klaus Sommer aus der Stratosphäre äußerten, waren die Senioren mit ihrem Auftritt dran. Die Schulkinder um **Lehrer Robert** hatten wieder einige lustige Insider, Bilder und Interviews parat.

Nun war es soweit, Klaus Sommer war am Rande des Universums angelangt und stürzte sich waghalsig in die Tiefe. Nachdem er einige Rekorde gebrochen und Schallgeschwindigkeit erreicht hatte, segelte er wohlbehalten Richtung Sportplatz und landete sicher. Fast sicher, wäre da nicht **Stiel** gewesen, der bekannt für außergewöhnliche Grätschen ist und ihn mit einem rotwürdigen Foul von den Beinen holte. Glücklicherweise war jedoch nichts passiert, Klaus Sommer trug schließlich seine Schienbeinschoner!

Als letzten Programmpunkt führten die alten Herrn wie üblich einen „Männertanz“ auf und hatten damit die Lacher auf ihrer Seite. **Steff Carl** fungierte als „Psy“, der mit seinem „Gangnam Style“ für den Hit des Jahres sorgte.

Danach marschierte Klaus Sommer unter tosendem Applaus ein und ließ sich für seine Rekorde feiern. Abschließend zum Programm sang man wie immer in gemeinsamer Runde mit allen Akteuren auf der Bühne das TuS-Lied. Die Party war allerdings noch lange nicht zu Ende, die Zuschauer verweilten noch lange im Saal und es wurde noch bis in die frühen Morgenstunden bei bester Stimmung und Musik von **Vennomenal** bzw. **DJ Alex Ritter** gefeiert.

Auch im Jahr 2014 wartet wieder ein Kameradschaftsabend, auf den man sich wieder freuen darf. Es warten Ehrungen, eine Verlosung, ein tolles Programm und vieles mehr. Wie immer sind Mitglieder, Freunde und Gönner sehr herzlich eingeladen!

Foto oben: Bob & Bob (Marius und Simon Kirch) wie man sie kennt. Allzeit souverän.

Foto oben rechts: Klaus Sommer bei seinem Einmarsch in den Saal auf dem Weg in die StraTuSphäre.

Bild rechts: Naddels (Nadine Mertens) Tanzmädels.

Links oben: Versteigerung mit Henning Maas und Michael Roder.

Links Mitte: Stefan Carl als "Psy" mit Gangnam Style und den Alten Herren.

Links unten: Der Klomann vom TuS: Georg "Schösch" Sommer.

Rechts oben: TV Pommelhorse. eine Gruppe des TV Eintracht.

Rechts Mitte: Schwarzlicht-tanz einstudiert von Heike Mertens.

Rechts unten: Lehrer Robert alias Michael Roder und seine Schüler.

Tischtennis wird immer noch gespielt - von Wolfgang Weber

Von der Tischtennis Abteilung gibt es eigentlich, wie immer, nicht viel zu berichten.

Die "Gestrandeten"
Von links: Gerhard Katz, Josef Plum, Reinhard Austen, Wolfgang Scheffen, Wilfried Fehr, Wolfgang Weber und Norbert Schmitz.

Unsere Unterstützung der Jugendlichen in der 2. Imgenbroicher Mannschaft hat leider ein Ende gefunden, auch diese Mannschaft musste wegen Nachwuchsproblemen abgemeldet werden.

Mitunter fehlt nur ein Spieler, um eine Mannschaft für den Meisterschaftsspielbetrieb melden zu können. Es tröstet mich nicht, dass jetzt auch Imgenbroich dieses Schicksal ereilt hat. Vielleicht schaffen wir es ja doch noch einmal eine Mannschaft zu melden und sei es nur mit „gestrandeten“ Spielern.

Auch von Verbandsebene wird es einem nicht leicht gemacht. Für die Meldung einer Mannschaft werden schon 300.00 € an Gebühren und Verbandsabgaben fällig! Wirft man dann noch einen Blick auf die Hallenbenutzungsgebühren, darf die Frage erlaubt sein, ob unser Staat überhaupt noch ein Interesse an sportlichen, gesunden, sich sozial engagierenden Mitbürgern hat. Aber das ist ein anderes Thema.

Wir existieren also immer noch und treffen uns regelmäßig zum Training.

Für Neugierige oder Ehemalige ist unser Trainingstag immer noch: Montag ab 20.00 Uhr, in der Turnhalle der Grundschule in Mützenich.

Von links: Rita Förster, Angela Sauer, Irmtraud Förster (dahinter), Maria Claßen, Gabi Steffens und Anne Poth.

Gut vertreten war der TuS Mützenich wieder beim Wirtschaftstag am 22.9.2013 in Imgenbroich.

Das Foto zeigt die TuS Mannschaft vor ihrem Arbeitsplatz, dem Getränkepavillon der Firma Hermanns & Kreutz.

TuS Mannschaft auf Platz 1

Im letzten Jahr hatte der Schützenverein zum Schießen der Ortsvereine eingeladen. Die Mannschaft vom TuS mit **Bernd Jentges, Oswald Klee, Kalle Steffens** und **Reiner Thomas** belegte den 1. Platz, und gewann einen Grillabend im Wert von 125.00 Euro.

Dieser Abend fand am 27.4.2013 an der Grillhütte Mützenich statt. Mit dabei waren auch die Zweitplazierten vom TV und die Trommler, die den 3. Platz belegten.

Schrottsammlung

Wir bedanken uns recht herzlich bei allen Schrottspendern, die uns mit ihrem Schrott unterstützen. Auch im neuen Jahr machen wir wieder zwei Schrottsammel-Termine:

Samstag 05.04.2014 von 09.00 - 13.00 Uhr
Samstag 26.10.2014 von 09.00 - 13.00 Uhr

Zwischendurch kann man den Schrott, wie auch schon in den letzen Jahren, in den kleinen Container am Sportplatz einwerfen. Außerdem können sie bei **Karl Volpatti** unter 3404 oder bei **Reiner Thomas** unter 6667 anrufen, diese werden den Schrott dann abholen kommen.

Nicht bedanken möchten wir uns bei denen, die uns leider immer wieder Computer, Kühlschränke, Gefriertruhen, alte Reifen, Kunststoffstühle, Kunststofffenster, usw. in den Schrott werfen. Wir haben mit solchen Sachen nur unnötige Arbeit und es kostet uns dazu auch noch Geld. Deshalb bitten wir, solche Dinge in Zukunft nicht mehr in den Schrott zu werfen. Danke!

Reiner Thomas - Jugendleiter

Die Jugendabteilung beim singenden Hirten Reiner Jacobs in Höfen
V.l.: Geschäftsführer Karl Volpatti, Jugendleiter Reiner Thomas, Manuel Rombach, Reiner Jacobs, Anja und Manfred Rombach, Jugendvertreter Florian Sommer

Spende für Manuel Rombach

Leider ist **Manuel Rombach** zum zweiten Mal an Leukämie erkrankt. Um ihm den langen Genesungsweg etwas angenehmer zu gestalten, ging die Spende der Jugend im letzten Jahr an Manuel. Unterstützt vom Hauptverein und den Spielern der Senioren und Altherren wurde die Jugendspende nochmal aufgestockt.

Mittlerweile ist Manuel wieder auf einem guten Weg ganz gesund zu werden. Das Gröbste hat er glücklicherweise überstanden.

Wir wünschen ihm weiterhin gute Besserung und seiner Familie alles Gute.

A - Jugend (SG)	René Zorn	Tel.: 0241 / 1606456
	Toni Duante-Abrantes	Tel.: 0173 1618168
	Maria Gombert	Tel.: 02472 / 3537
A2 - Jugend (SG)	Lothar Sommer	Tel.: 02472 / 3732
	Reiner Thomas	Tel.: 02472 / 6667
C - Jugend (SG)	Stefan Jentges	Tel.: 02472 / 6847
	Edgar Schreiber	Tel.: 02472 / 9975922
D - Jugend (SG)	Stefan Carl	Tel.: 02472 / 6358
	Wolfgang Sommer	Tel.: 02472 / 940917
E1 - Jugend (SG)	Pascal Plowy	Tel.: 02472 / 912721
	Dennis Eckardt	Tel.: 02472 / 8025979
E2 - Jugend (SG)	Marius Nebgen	Tel.: 02472 / 5909
	Marcel Schillings	Tel.: 02472 / 5890
	Ralf Wilden	Tel.: 02473 / 9272176
F1 - Jugend (SG)	Thorben Rokitta	Tel.: 02472 / 8026046
	Gert Bings	Tel.: 02472 / 5673
F2 - Jugend (SG)	Heinz Nießen	Tel.: 02472 / 970474
	Jugo Curkovic	Tel.: 02472 / 503895
Bambini (SG)	Rainer Heinig	Tel.: 02472 / 5002
	Björn Schmitz	Tel.: 02472 / 987671

Die Trainer und Betreuer der
SG Monschau/Mützenich/Imgenbroich
in der Saison 2013/2014

Einladung zum Vereins-Jugendtag 2014 des TuS Mützenich 1921 e.V. am Freitag, dem 14. März 2014 um 18.30 Uhr im Sportheim

Tagesordnung:

1. Eröffnung und Begrüßung
2. Ehrungen
3. Berichte der Mannschaftsbetreuer und Aussprache
4. Jahresabrechnung 2013 und Aussprache
5. Entlastung des Jugendvorstands
6. Neuwahlen des Jugendvorstands
7. Haushaltsplan 2014
8. Verschiedenes (Verlosung)

Ich bitte um zahlreiche Teilnahme.

Reiner Thomas - Jugendleiter

Eingeladen sind alle Vereinsmitglieder ab 10 Jahre, alle Jugendausschussmitglieder und die Mitglieder des Vorstandes.

Reiner Thomas	Jugendleiter	Eupener Str. 16	Tel.: 02472 / 6667
Karl Volpatti	Geschäftsführer	Lauscheit 27	Tel.: 02472 / 3404
Volker Jollet	Kassierer	Eupener Str. 44	Tel.: 02472 / 912399
Mirco Klee	Jugendvertreter	Eupener Str. 28	Tel.: 02472 7832
Julian Saar	Jugendvertreter	Im Brand 32	Tel.: 0152 25180722
René Thomas	Jugendvertreter	Eupener Str. 16	Tel.: 02472 / 6667

Der aktuelle Jugendvorstand des TuS

Unsere Jugendabteilung von Reiner Thomas Jugendleiter

Zuerst gratuliere ich der A-Jugend zur Qualifikation für die Leistungsklasse. Durch Trainingsfleiß und ein wenig Disziplin sieht man, was eine Mannschaft erreichen kann. Leider ist das nicht in allen Mannschaften der Fall. Ich glaube, man kann sich nicht weiterentwickeln, wenn man nicht regelmäßig zum Training erscheint, permanent Quatsch macht und stört und man sich nicht einmal bemüht, eine Übung richtig auszuführen. Dazu kommt leider noch die Respektlosigkeit gegenüber den Trainern und Betreuern, sowie den eigenen Mitspielern. Leider stelle ich fest, dass es immer wieder zu gravierenden Störungen im Trainingsbetrieb kommt, sei es durch permanentes Stören oder, was mich sehr nachdenklich macht, verbale Aussagen gegen Trainer und Betreuer, wie z.B. "was soll das denn bringen?/der hat ja keine Ahnung/ das brauche ich nicht, das kann doch jeder/so will ich nicht spielen/" usw. usw. Fragt euch doch mal, ob es nicht sein kann, dass sich jeder Trainer und Betreuer vor jedem Training oder Spiel Gedanken darüber macht, wie er seine Mannschaft verbessern könnte. Oder ob es nicht die Schuldigkeit eines jeden Spielers ist, den Anweisungen des Trainers oder Betreuers, so gut es geht, zu folgen.

Sicherlich sind wir keine Profis, aber egal welchem Hobby ich nachgehe, ich tu es für mich selber. Im Mannschaftssport ist es nun mal so, dass wir nur als Einheit spielen können. Keiner gewinnt oder verliert ein Spiel alleine. Es ist egal, ob man ein guter oder weniger guter Spieler ist, denn nur zusammen kann man gewinnen oder sich weiterentwickeln. Man muss nicht jedes Spiel gewinnen, aber man kann aus jedem Spiel etwas lernen. Was ihr auch bedenken solltet, jeder Trainer und Betreuer steht jede Woche mehrere Stunden ehrenamtlich auf dem Sportplatz und verbringt noch zusätzlich viel Zeit damit, euer Training vorzubereiten und den Mannschaftbetrieb zu organisieren. Es wird auch durch euer Verhalten immer wieder schwierig, neue Trainer und Betreuer zu finden.

Zum Schluss bedanke ich mich ganz herzlich bei allen Trainern und Betreuern, den Mitgliedern der SG Monschau/Mützenich/Imgenbroich, unserem Vorstand, und dem Jugendvorstand für die geleistete Arbeit.

Da beim Vereinsjugendtag am 14.03.2014 der Jugendleiter neu gewählt wird, teile ich euch schon vorab mit, dass ich mich erneut für zwei Jahre wählen lassen möchte, aber danach aufhören werde.

Rückblick Vereinsjugendtag 2013

Um 18.15 Uhr begrüßte der Vorsitzende **Reiner Thomas** alle erschienen Jugendlichen, sowie die Trainer und Betreuer zum diesjährigen Jugendtag recht herzlich. Besonders begrüßte er den TuS Vorsitzenden **Erwin Sauer** und die Kassiererin des Hauptvereins **Gerda Sommer**, sowie die TuS-Ehrenmitglieder **Karl Volpatti, Robert** und **Fritz Steffens**.

Für mehr als 200 Spiele in den Jugendmannschaften des TuS, bzw. der Spielgemeinschaft Monschau/Mützenich/Imgenbroich bis zum Jahresende 2012 wurden folgende Spieler mit Urkunden bedacht:

Grugel Maximilian	208 Spiele
Spiertz Timo	202 Spiele
Classen André	204Spiele

Jugendleiter Reiner Thomas fragte nach, wer denn die Berichte der Trainer/Betreuer über die Mannschaften gelesen habe. Die meisten der Anwesenden konnten diese Frage bejahen. Er bekräftigte nochmal, dass insbesondere die A-Jugend sich eine bessere Platzierung und damit den Aufstieg in die Leistungsgruppe selbst vermasselt habe. Weiter bedankte er sich bei den Jugendabteilungen des FC Imgenbroich und des TuRa Monschau für die gute Zusammenarbeit in der SG. Es läuft seit einigen Jahren wirklich sehr gut, sagte er. Außerdem bedankt er sich bei den Sponsoren unserer Jugendabteilung für deren Unterstützung. Somit haben diese auch wieder mitgeholfen, dass unser vor wenigen Wochen stattgefundenes Hallenturnier ein voller Erfolg war.

Sein Dank ging außerdem an alle Helfer für den Oxfam-Trail im Sommer, sowie für die Mitwirkung bei den Altpapier- und Schrottsammlungen, welche für unsere Kasse von erheblicher Bedeutung sind. Dazu gab er die kommenden Termine bekannt:

Schrott: 20. April und 26. Oktober 2014
Altpapier: 23. März, 20. Juli, 23. November 2014

Zum Kassenbestand konnte Reiner, da unser Kassierer **Volker Jollet** arbeitsbedingt nicht anwesend sein konnte, nur Gutes berichten. Der Haushaltsplan ist bezüglich des Volumens an der diesjährigen Jahresabrechnung orientiert. Reiner Thomas gab bekannt, dass die TuS-Jugendkasse auch bei der Instandhaltung des Platzes anteilmäßig herangezogen wird, was bei der Anzahl der Jugendmannschaften im Vergleich zu den Seniorenmannschaften verständlich ist. Reiner Thomas freute sich, dass es in dieser Spielzeit mit der Besetzung der Mannschaften mit Trainern und Betreuern wenige Probleme gab. Hoffentlich bleibt das so. Reiner bedankte sich bei den Trainern und Betreuern, sowie den Mitgliedern des Jugendvorstandes für die Mitarbeit im vergangenen Jahr. Aber auch den Mitarbeitern hinter den Kulissen, **Reiner Förster** (Spielbetrieb, AM), **Bruno Thomas** (Passwesen) und **Fritz Steffens** (Protokolle, Turnierpläne) sowie Familie **Erwin Völl** (Verwahrung der Hallenschlüssel und -bälle) galt sein Dank.

Zum Abschluss erfolgte die schon traditionelle Verlosung. Jeder der anwesenden Jugendlichen erhielt einen Preis, z.B. einen Fußball, Sportbekleidung und andere schöne Sachen.

Vereinsjugendtag 2013 im Sportheim
Jugendleiter Reiner Thomas (links aussen) mit den anwesenden Jugendlichen, Trainern und Betreuern

Bericht A1-Junioren - René Zorn

Das Jahr 2013 fing bereits im Januar mit der Vorbereitung für die Frühjahrsrunde an. Knapp hatte man den Aufstieg in die Leistungsstaffel verpasst und musste sich jetzt „nur“ mit der Normalklasse beschäftigen. Als Saisonziel wurde früh das Ziel „Vorbereitung für die Aufstiegsstaffel im Herbst“ ausgerufen. Verstärkt mit zwei neuen Spielern (**Jonas Reinartz** und **Marcel Nitzsche**) ging man in die neue Saison. Alleine die Hinrundenspiele gegen den Burtscheider TV und gegen den JSV Alsdorf gingen verloren. Gegen Ersteren verlor man aus reiner Überheblichkeit, im zweiten Spiel verlor man, weil man durch die extreme Unsportlichkeit des Gegners zu sehr eingeschüchtert war. Mit 41:12 Toren und 24 Punkten verwies man alle Gegner hinter sich und gewann souverän die Staffel.

Im August fing die Saisonvorbereitung an. Der altersbedingte Weggang von Leistungsträgern konnte gut mit den neuen A-Junioren kompensiert werden. Mit Freundschaftsspielen gegen die Senioren der SG Monschau/ Imgenbroich (3:1 Sieg) und den Sonderligamannschaften aus Roetgen (1:6 Niederlage) und Konzen (5:1 Sieg), startet man in die Saison in der man endlich wieder aufsteigen wollte. Mit Ausnahme der schwachen Spiele und der unnötigen Punktverluste gegen die SG K´berg/Höfen/Rohren, sowie gegen die ASA aus Atsch stand man bereits vor dem letzten Spieltag praktisch uneinholbar auf dem ersten Platz der Staffel und qualifizierte sich für die Leistungsstaffel 1. Mit dem Hintergedanken, dass man aufgestiegen war verlor man absolut verdient gegen Breinig 2. Für die einen war es reine Kosmetikkorrektur, für Trainer und Betreuer aber eine herbe Enttäuschung. Allen sollte klar sein, dass man in der Leistungsstaffel mit einer solchen Leistung keine Chance auf den Sonderligaaufstieg haben wird.

Der Abschluss der Saison waren die beiden Hallenturniere der SG Monschau/Imgenbroich, sowie des TuS. Wurde man im ersten Turnier noch Sieger, wurde es im zweiten Turnier nichts mit dem „Heimsieg“. Eine starke Leistung und ein wenig zu viel Pech, führten gegen gut aufgelegte Sonderligamannschaften leider nur zu einem vierten Platz.

A1-Jugend der SG in der Saison 2013/2014

Hinten v.l.: Trainer René Zorn, Jonas Reinartz, Simon Gerber, Moritz Heubel, Max David, Marcel Nitzsche, Martin Mertens, Betreuer Antonio Abrantes

Mitte v.l.: Ishak Chazli, Timon Omanovic, Henrik Förster, Kevin Scheuer, Moritz Sauren

Vorne v.l.: Felix Hoff, Julian Saar, Dario Gombert, Mirco Klee.

Hervorheben möchte ich die gute Stimmung in der Mannschaft. Eine hohe Trainingsbeteiligung und faire und freundschaftliche Stimmung führen zu dieser. Feierte man im Sommer zum Saisonabschluss in Imgenbroich mit einem gemeinsamen Grillen, Planschbecken und für den Trainer gewöhnungsbedürftiger Musik, beendete man die Herbstrunde mit einem gemeinsamen Besuch des Weihnachtsmarktes und anschließendem Essen in der Altstadt. Ich denke ich darf auch im Namen des Betreuers **Toni Abrantes** sagen, dass es Spaß macht, diese Mannschaft als Trainer zu betreuen und zu begleiten.

Als Saisonziel des Frühjahres sollte ganz klar der Aufstieg in die Sonderliga stehen. Man ist als Klassenprimus in die Leistungsstaffel 1 aufgestiegen und muss sich vor keinem der dort mitspielenden Mannschaften verstecken. Es wird schwer, aber mit diesem Kader auf jeden Fall machbar. Bleibt die Stimmung und die Trainingsleistung weiter auf diesem hohen Niveau, dürfen wir uns auf spannende Spiele freuen, die Ende Mai hoffentlich mit dem Aufstieg belohnt werden.

Jahresbericht A2-Jugend - Jahrgang 1995 / 96 / 97 / 98 - Herbstrunde 2013 / 14
von Lothar Sommer und Reiner Thomas

Mit acht Spielern des Jahrgangs 1997 und nur zwei von 1998 war es uns nicht möglich eine neue B-Jugend Mannschaft zu stellen. Einzige Alternative war die Meldung einer A2, wohlwissend, dass diese Mannschaft nicht wirklich eine reelle Chance in der neuen Staffel haben würde. Unterstützt durch die A1, die vier Spieler an uns abgaben, konnte die Saison begonnen werden. In eine Spielzeit mit nur zwölf Spielern zu gehen ist eigentlich undenkbar, trotzdem ist es uns gelungen immer mit 11 Spielern auf dem Platz zu stehen. Auch durch die Mithilfe der C-Jugend, die immer wieder Spieler abgeben konnte.

In den Meisterschaftsspielen haben wir uns gut verkauft: Außer gegen unsere A1 (0:8 ohne unseren Stammkeeper) wurde keine Spiel höher als mit 3 Toren Unterschied verloren. Ein Sieg (12:0) gegen Rhenania Eschweiler, ein Unentschieden (3:3) bei ASA Atsch kann man als Erfolge verbuchen. Die Spiele gegen SV Breinig 2 (0:1), FC Stolberg (1:2) und Columbia Stolberg (3:4) wurden denkbar knapp verloren. Beim gemeinsamen Hallenturnier des FC Imgenbroich und des TuRa aus Monschau erreichte unsere als B-Jugend gemeldetes Team Platz 2.

Bleibt zu hoffen, dass die Jungs auch in der Rückrunde richtig mitziehen um die Saison vernünftig zu beenden. Das gilt vor allem auch bei der Trainingsbeteiligung, die muss deutlich besser werden.

Platz	Mannschaft	Spiele	G	U	V	Torverh.	Tordiff.	Pkt.
1	SG Mon./Mütz./Img. 1	11	8	2	1	62:15	47	26
2	SG Höfen/Rohren/Kalterherberg	11	8	2	1	50:14	36	26
3	SV Nordeifel	11	7	1	3	42:17	25	22
4	FC Stolberg	11	6	2	3	28:19	9	20
5	GW Mausbach	11	6	2	3	30:22	8	20
6	FC Columbia Stolberg	11	6	2	3	26:19	7	20
7	SCB Laurenzberg	11	5	0	6	41:39	2	15
8	SV Breinig 2	11	4	2	5	20:22	-2	14
9	ASA Atsch	11	2	5	4	28:28	0	11
10	Adler Büsbach	11	2	0	9	9:70	-61	6
11	SG Mon./Mütz./Img. 2	11	1	1	9	21:34	-13	4
12	FC Rhenania Eschweiler	11	1	1	9	6:64	-58	4

Abschlusstabelle Herbstrunde

A2-Jugend der SG in der Saison 2013/2014

Hinten v.l.: Max Grugel, Philippe de Croon, Marcel Winter, René Thomas, Patrick Baales, Younes Heinen, Trainer Lothar Sommer

Vorne.l.: Tim Bardenheuer, Florian Sommer, Nico Böhmer, André Heinig, Marcel Grugel, Sascha Ungermann

Es fehlen: Nico Britz, Michael Strauß und Christoph Alt

Jahresbericht C-Jugend - Jahrgang 98 / 99 - Frühjahrsrunde 2013 - von Stefan Jentges

Im Februar 2013 begannen wir mit der Vorbereitung zur Frühjahrsrunde. Soweit das Wetter mitspielte, trainierten wir einmal pro Woche an der Flora und einmal in der Halle. Vom 1.-3. März belegten wir ein Trainingslager in Bütgenbach. Dieses Wochenende war für alle ein großer Erfolg: Trainiert wurde 2-mal am Tag, morgens noch ein Waldlauf und abends ging es in,s Schwimmbad. Nach dem Abendessen vertrieben wir uns im Gemeinschaftsraum mit Gesellschaftsspielen die Zeit. Danach war so gegen 22.30 Uhr Bettruhe angesagt, die auch so „einigermaßen“ eingehalten wurde. Als Wunder kann man auch bezeichnen, dass alle Jungs von Freitagmittag bis Sonntagnachmittag ohne Handy oder dergleichen ausgekommen sind. Schade war nur, dass Edgar sich am ersten Tag schon beim Training verletzt hatte.

Dann starteten wir gegen Inde Hahn in die Frühjahrsrunde. Bei guten Bedingungen auf Kunstrasen war der Elan vom Trainingslager und den Trainingseinheiten wie vom Winde verweht: Keine Einstellung, Einzelaktionen, Unmotiviertheit und Streitereien beherrschten das Spiel. Die Folge war eine 7:4 Niederlage gegen einen Gegner, den wir in der Herbstrunde klar mit 10:2 geschlagen hatten. In der 5er Gruppe mit Hin- und Rückspiel belegten wir den 2. Platz bei drei Siegen, einem Unentschieden und vier Niederlagen.

Als Saisonabschluss machten wir eine Fahrradtour mit abschließendem Grillen, Torwandschiessen und Fußball auf dem Sportplatz in Mützenich. Bedanken möchte ich mich bei meinen beiden Betreuern **Edgar Schreiber** und **Bernd Poschen** für die Unterstützung. Leider teilte Bernd uns mit, dass er in der kommenden Saison beruflich bedingt nicht mehr zur Verfügung stehen werde.

Jahresbericht C-Jugend - Jahrgang 99 / 00 - Herbstrunde 2013/14 - von Stefan Jentges

Vor der Saison musste geklärt werden, welche Mannschaften mit wie vielen Spielern wo spielen sollten. Da für die B-Jugend nicht genügend Spieler zur Verfügung standen, rückten die älteren B-Jugendlichen in die A-Jugend auf. Die Spieler **Sascha Ungermann** und **Lukas Schreiber**, jeweils jüngerer Jahrgang B-Jugend (98) blieben mit einer Sondergenehmigung in der C-Jugend. Somit blieb die komplette C-Jugend des vergangenen Jahres zusammen. Hinzu kamen zehn Spieler aus der D-Jugend (00). Machte zusammen 26 Spieler. Da zwei Spieler am Wochenende nicht spielen können, hatte es sich schnell erledigt, 2 Mannschaften zu bilden.

C-Jugend der SG in der Saison 2013/2014

Also starteten wir mit 26 Spielern in die Vorbereitung zur Herbstrunde .Unser oberstes Ziel war es, keinen der Jungs zu verlieren, alle zum Einsatz kommen zu lassen, Spaß zu haben und vielleicht noch einen guten Tabellenplatz zu erreichen. Um es vorweg zu nehmen: Es hat leider nicht alles geklappt. Da Edgar Schichtdienst hat, stand ich mit meistens 20 Spielern alleine beim Training. Da die Disziplin bei einigen Spielern nicht die beste ist, kann man sich vorstellen, wie das Training ablief. Diese Horde alleine in den Griff zu bekommen, war fast unmöglich. Die letzte Konsequenz war, dass ich das Training zweimal abgebrochen habe, weil mir die Zeit einfach zu Schade war, mich auf dem Sportplatz herumzuärgern. Alle Jungs bei der Stange zu halten, ist uns auch nicht gelungen. Einer war nur einmal in der Vorbereitung beim Training und wurde dann nicht mehr gesehen. Der nächste kam bis Ende September und wird seitdem „vermisst“. Der dritte hat sich zum Jahresende abgemeldet. Ich kann nur wiederholen, euch zu sagen, je mehr abspringen oder wechseln wollen, desto schwieriger wird es in der kommenden Saison, eine neue Mannschaft zu bilden.

Die Vorbereitung verlief recht gut. Im Durchschnitt waren 20 Spieler beim Training. Im Pokal hatten wir Heimspiel gegen Adler Büsbach. Dieses Spiel konnten wir mit 3:2 für uns entscheiden. Dann ging es zum Burtscheider TV, wo wir aber mit 0:8 untergingen. Die Meisterschaft wurde mit 10 Mannschaften ohne Rückspiel in einer Gruppe gespielt. Das erste Spiel gewannen wir in Mausbach mit 10:0. Dann hatten wir leider bei schönstem Fußballwetter zweimal spielfrei. Das zweite Spiel verloren wir prompt zu Hause mit 1:4 gegen Wahlheim 3 .Die nächsten vier Spiele haben wir alle gewonnen. Dadurch waren wir in Lauerstellung, einen Spitzenplatz zu belegen .Positiv für uns war dann, dass wir 1-2 Spiele weniger hatten, als die vorderen Mannschaften. Doch leider wurde aus unserem Traum nichts, einen der vorderen Plätze zu belegen, die zur Berechtigung geführt hätten in der Leistungsklasse zu spielen. Bei den letzten 3 Spielen patzten wir: In Höfen verloren wir unglücklich mit 0:1, in Rott kamen wir nicht über ein 1:1 hinaus und gegen Nordeifel auf der Flora gab es ebenfalls nur ein enttäuschendes 2:2. Somit blieb uns am Ende ein im Nachhinein enttäuschender 5.Platz. Von der Leistungsstärke einzelner Spieler sind wir gut besetzt, aber als Mannschaftseinheit lässt doch vieles zu wünschen übrig. Aber nur als Mannschaft können wir Erfolge feiern.

Bis jetzt haben wir an 4 Hallenturnieren teilgenommen. Einmal erster, zweimal zweiter und einmal dritter. Anfang Februar starten wir mit der Vorbereitung zur anstehenden Frühjahrsrunde. Wenn wir uns mannschaftlich besser präsentieren, hoffe ich auf einen Spitzenplatz.

C-Jugend am Sportplatz Mützenich vor der Abfahrt ins Trainingslager nach Bütgenbach

---

Bericht der D1 - Jugend - Saison 2013 / 14 - von Stefan Carl

Liebe Leser, wir begannen die Saison mit 20 Spielern, zurzeit sind es 23. Da aus dem Jahrgang 2002 nur fünf Kinder Fußball spielen, mussten diese mit in den D1-Jahrgang.

Trainingsauftakt war bereits in der letzten Ferienwoche, denn mein Ziel war es, die Leistungsstaffel im Frühjahr zu schaffen. Was fehlte: Ein 3. Mann neben **Wolfgang Sommer** und mir um das Training effektiver zu gestalten, und ein Torwart, während aus Altersgründen die C-Jugend 2 Torwächter hat, ungerecht oder? Beide Probleme wurden gelöst. **Mario Steffens** wurde der 3. Trainer und **Tom Bäumler** erklärte sich bereit im Tor zu spielen. Voller Ehrgeiz und Motivation gingen wir in die Trainingseinheiten, zweimal die Woche und sogar einmal samstags.

Dann der mit Spannung erwartete 1. Spieltag gegen die neuformierte SG Nordeifel. Am Ende hieß es 5:1 gewonnen. Boooooooh, ein erstes Ausrufezeichen! In Folge erzielten wir aus fünf Spielen 13 Punkte. Total im Plan, doch dann das Auswärtsspiel in Breinig beim erklärten Favoriten . Zur Pause mussten wir 2:0 führen, doch dann verloren wir am Schluss 4:0 um 2 Tore zu hoch. O.K. Wir hatten ein Finalspiel um Platz 2 oder 3 gegen die SG K'berg/Höfen/Roheren. Heimspiel Monschau Aschenplatz, gut bespielbar, die Sonne lachte vom Himmel. Schon das Aufwärmen bereitete mir ein mulmiges Gefühl. Nach fünf Minuten 0:1, am Schluss 0:3 verloren. Alle Spieler von 1 - 15 schlecht. Aus der Traum, am Ende Platz 4 auch deshalb, weil wir nicht mehr eingreifen konnten. Es wurden noch vier Spieltage durchgeführt, aber wir hatten spielfrei, ein Lob an den Spielplaner!

Vier Tage später: Pokalachtelfinale gegen den Tabellenführer SV Breinig an der Flora. Riesenspiel von allen, mit dem letzten Eckball für Breinig nach tollem Kampf 0:1 verloren. Diese Leistungsschwankungen von allen innerhalb von vier Tagen, wie geht das? Erklärt es mir doch bitte jemand.

Dann kam der 18.Dezember: Wir hatten unseren Jahresabschluss mit der Mannschaft auf dem Monschauer Weihnachtsmarkt gegen 21.00 Uhr beendet, als Wolfgang's Handy klingelte. Eine Mannschaft hatte aus der Leistungsstaffel nicht gemeldet und wir konnten nachrücken. Entscheidung innerhalb der nächsten 15 Stunden . Nach einer Nacht schlafen haben wir uns dagegen entschieden. Nun könnt ihr sagen, der wollte das doch. Weshalb dann doch nicht, das versuche ich euch zu erklären.

Ja, ich bin ein ehrgeiziger und fussballverrückter Trainer, habe aber auch eine soziale Verantwortung. Erst mal hatten wir es mit Platz 4 leistungsmäßig nicht geschafft und somit nicht verdient. Vor jedem Spiel muss ich 8! Kinder aus dem Kader nehmen (O.K. das muss ich auch jetzt). Wie soll ich bei dieser Kaderstärke die talentierteren Spieler besser ausbilden und die schwächeren Spieler weiterentwickeln? Hat nicht jeder, der im Verein ist ein Recht auf Sport und Gemeinschaft? Ich freue mich über jeden, der uns auch nur einmal die Woche unterstützt.

Auch die Verantwortlichen der SG haben es nicht einfach. Wie gestalten wir die Saison 2014/15? Für die C-Jugend aus den Jahrgängen 2000/2001 werden 25 oder mehr Spieler zur Verfügung stehen. Die D1 Jahrgang 2002 hängt im luftleeren Raum, hier gibt es nur sieben Spieler. Die D2 Jahrgang 2003 könnte mit 15 Spielern eine eigene Mannschaft stellen. Eine glückliche Hand den Verantwortlichen der SG.

So jetzt genug gejammert, es ist an der Zeit noch danke zu sagen an: Wolfgang Sommer, den zuverlässigen Co-Trainer, Mario Steffens, der uns hilft, wenn er da ist. **Günther Franken**, der sich um außer sportliche Maßnahmen kümmert. **Georg Hahn** für das Sponsoren der neuen Trikots. Die Mütter und Väter für Trikotwäsche und Fahrdienst. Alle die in einer Funktion für die SG tätig sind.

Ein gesundes und schönes Jahr 2014 wünscht euer Stefan Carl.

D1-Jugend der SG Monschau/Mützenich/ Imgenbroich in der Saison 2013/2014.

Rechts Trainer Stefan Carl, ganz links Betreuer Wolfgang Sommer, daneben der Trikotsponsor Georg Hahn von der Firma Extruder Experts.

E1 - Jugend 2003 - Unser Jahr 2013 - von Pascal Plowy

Die E Jugend 2003 erfreute sich in diesem Jahr mehrerer Neuzugänge, insgesamt stehen jetzt 15 Spieler für die nächste Runde bereit, vor allem im Hinblick auf die D-Jugend (8+1) sind wir zahlenmäßig und qualitativ hervorragend aufgestellt.

Die Frühjahrsstaffel 2013 lief für uns überragend, bei 10 Spielen holten wir hier sieben Siege und drei Unentschieden, viel besser ging nicht. Natürlich hatten wir auch bei einigen Spielen das nötige Glück, aber unterm Strich wurden wir verdient Staffelsieger. Ein Erfolg des gesamten Teams, der dann natürlich auch gebührend gefeiert wurde! Auch die Turniere wurden alle gut gemeistert und mit sehr vielen guten Platzierungen beendet! Die Herbststaffel 2013 hingegen endete mit dem 4. Platz, hier haben wir unser Ziel (den dritten Platz) knapp verfehlt. Insgesamt war das aber ein leistungsgerechtes Ergebnis.

An dieser Stelle nochmal besonderen Dank an meine Trainerkollegen **Dennis Eckhardt** und **Frank Alt** für die Unterstützung. Mit neuem Mut starten wir ins WM-Jahr 2014, möge der Ball mit uns sein!

Hinten v.l.: Dennis Eckhardt (Co-Trainer), Paul Kasnitz, Kay Brandenburg, Franca Hermanns, Yannick Plowy, Yasmin Niessen, Pascal Plowy (Trainer)

Vorne v.l.: Christopher Borger, Markus Neuß, Tim Wunderlich, Nico Eckhardt, Simon Litt

Es fehlt: Abdul Jaji

Bericht E2 - Junioren - von Marius Nebgen

Große fußballerische Fortschritte werden aufgrund eines formellen Fehlers nicht belohnt.

Als Jugendleiter **Reiner Thomas** im Frühjahr letzten Jahres auf mich zu kam und mich fragte ob ich kein Interesse daran hätte, eine Juniorenmannschaft zu übernehmen, zögerte ich nicht lange und übernahm den Posten als Trainer der E2-Jugend.

Somit war es für mich das primäre Ziel ein fachlich und gut harmonierendes Trainerteam zusammenzustellen. Dies gelang mir indem ich mit **Marcel Schillings**, der in seiner Jugendzeit in den höheren Spielklassen des FVM unterwegs war und darüber hinaus über einen Trainerschein verfügt sowie **Ralf Wilden**, den eine sehr disziplinierte, ruhige und sachliche Art ausmacht, der darüber hinaus aber auch unglaublich gut vermitteln kann. Leider ist es jedoch so, dass aus beruflichen Gründen nicht immer das komplette Trainergespann bei den Übungseinheiten dabei sein kann. Deswegen musste für mich das Trainerteam zwingend aus mindestens drei Personen bestehen.

Schnell waren wir drei uns einig über die Art und Weise unseres Trainings. So fanden wir sehr schnell unsere gemeinsame Linie. Ganz oben auf unserer Agenda in der wöchentlichen Trainingseinheit stehen Technik, Koordination und Spielformen, quasi das Einmaleins des Fußballs, dass das Fundament unserer Leistungspyramide bilden soll auf dem wir in späteren Jahren aufbauen können. Natürlich ist es uns auch sehr wichtig, dass die Kinder Spaß an ihrem Hobby haben, sodass die Übungen alle altersgerecht und meist im Wettbewerb stattfinden. Zudem ist zu erwähnen, dass wir der Auffassung sind, dass wir in der Jugendarbeit eine soziale Verantwortung haben und es uns somit nicht erlauben können jedes Spiel ausdrücklich nach Leistungsprinzip aufzustellen. Alle Kinder sollen spielen und Freude an ihrem Hobby haben.

Leider muss man aber auch sagen, dass man für diese großen Fortschritte, die die Kinder Woche für Woche machen aufgrund eines formellen Meldungsfehlers vor der Saison nicht belohnt wurde und somit leider kein Spiel der Fair Play Liga gewinnen konnte, da man immer gegen jahrgangsältere Teams spielen musste. Dieser Unterschied ist in der Jugend sehr groß, sodass man es leider nicht schaffen konnte sich gegen die Gegner durchzusetzen.

Abschließend kann man nur sagen, dass uns die Arbeit mit den Jungs und Mädels sehr viel Spaß macht und wir unglaublich froh sind, dass wir eine Mannschaft haben, die sehr lernwillig und talentiert ist, wenn sie sich voll auf die Übungen konzentriert.

Bericht F1 - Herbstrunde 2013 - von Thorben Rokitta und Gerd Bings

Die Herbstrunde 2013 stand anfangs unter keinem besonders guten Stern: Wir mussten leider 3 Abgänge verzeichnen, die auch sehr schwer zu kompensieren waren. Glücklicherweise bekamen wir aber Verstärkung von einem Spieler aus den Reihen der F2, welcher sich hervorragend in unserer Mannschaft integriert hat. Somit starteten wir nun mit einem Kader von acht Spielern in die Saison. Auch in dieser Runde erwischten wir eine sehr gute Staffel. Wieder einmal hatten wir es mit dem VfL Vichttal zu tun, einer sehr starken Mannschaft aus Dorff sowie guten Gegnern aus Breinig, Roetgen und Eicherscheid/Konzen. Bis auf den Hinspielsieg gegen Eicherscheid/Konzen und dem Rückspielremis gegen den FC Roetgen setzte es zum Teil heftige Niederlagen. Besonders gegen die Mannschaften aus Dorff und Vichttal war leider nichts zu holen. Deutlich knapper endeten die Partien gegen den FC Roetgen, den SV Breinig und der SG Eicherscheid/Konzen, wobei sich im zuletzt genannten Spiel zwei gegnerische Spieler dazu bereit erklärt hatten, bei uns mitzuspielen, damit das Spiel überhaupt ausgetragen werden konnte. Das Rückspiel gegen den SV Breinig dagegen musste auf Grund einiger Krankheitsfälle abgesagt werden. Mit einem Torverhältnis von 35:80 Toren beendeten wir schließlich die Herbstrunde. Trotzdem bleibt festzuhalten, dass unsere Jungs bei jedem Spiel alles geben und demnach eine tolle Moral bewiesen haben. Zu guter Letzt spielten wir noch das Weihnachts-Hallenturnier der SG Monschau/Imgenbroich. Dort belegten wir einen tollen 3. Platz hinter den Mannschaften aus Hahn und Walheim.

F1-Jugend der SG in der Saison 2013/2014

Zum Team der F1 gehören: Tom-Oliver Blandau, Cedric Offermanns, Niklas Rokitta, Yannick Bings, Leandro Stollenwerk, Paul Steines, Benedikt Sommer, Alexander Thoma und Nico Mathar.

Aufgrund der tollen Resonanz und der Begeisterung beim Training denken wir, dass unsere Mannschaft auf dem richtigen Weg ist, sportlich als auch kameradschaftlich, zumal wir zum Ende der Herbstsaison noch einen Neuzugang verzeichnen konnten. Als schönen Abschluss der Saison feierte die Mannschaft mit der F2 und den Bambinis eine gelungene Nikolausfeier im Imgenbroicher Sportheim. Selbst der Nikolaus hat es sich nicht nehmen lassen, als prominenter Gast unsere Sprösslinge zu bescheren.

Alles in allem blicken wir auf schöne und lustige Herbstrunde zurück und hoffen, dass wir in der Frühjahrsrunde 2014 so manchen Erfolg feiern werden.

Abschließend möchten sich die Trainer **Thorben Rokitta** und **Gerd Bings** erneut bei den Eltern für die tolle Unterstützung unserer Mannschaft bedanken, denn ohne unsere treuesten Anhänger geht es bekanntlich nicht.

Bericht F2 - Frühjahrsrunde 2013 - von Thorben Rokitta und Gerd Bings

Nach einer sehr guten Herbstrunde 2012 mussten unsere Jungs in der Frühjahrsrunde 2013 leider Lehrgeld zahlen. In einer sehr starken Staffel, u.a. mit Gegnern wie Hertha Walheim, Falke Bergrath oder auch dem VfL Vichttal, setzte es überwiegend Niederlagen. Obwohl das eine oder andere Spiel aufopferungsvoll bestritten worden ist, mussten wir uns gegen Ende der jeweiligen Partie leider geschlagen geben. Einzig und allein das Hinspiel gegen den Favoriten aus Walheim, konnten wir für uns entscheiden. Schließlich folgten Niederlagen gegen den VfL Vichttal, Inde Hahn, der SG Stolberg und Falke Bergrath, wonach der letztgenannte Verein die stärkste Mannschaft in dieser Staffel stellte. Mit einem Torverhältnis von 31:63 Toren beendeten wir schließlich diese Runde. Zwei Spiele fielen leider den Witterungsverhältnissen zum Opfer und konnten auch leider nicht nachgeholt werden. Außerhalb des geregelten Spielbetriebes nahmen wir noch an diversen Turnieren teil: Wir belegten einen guten 3. Platz beim Hallenturnier des TuS Mützenich Anfang des Jahres. Beim stark besetzten internationalen Pfingstturnier des FC Roetgen erreichte unsere Truppe einen hervorragenden 2. Platz. Darauf folgte ein 4. Platz in Inden-Altdorf, ein Turniersieg in Rollesbroich und ein 2. bzw. 3. Platz bei den Sommerturnieren des FC Imgenbroich und des FC Inde Hahn.

Somit konnten wir noch zum Ende der Saison den einen oder anderen tollen Erfolg verbuchen. Zusammenfassend bleibt festzuhalten, dass wir, trotz einiger Niederlagen, eine tolle Saison hatten mit viel Spass und einer tollen Kameradschaft. Dies zeigte sich auch beim Saisonabschlussgrillen auf dem Imgenbroicher Sportplatz, wo noch bis spät in den Abend lecker gespeist und rumgetobt wurde. Nicht zu vergessen bleibt aber auch das Engagement der Eltern, die unsere Jungs bei den Aktivitäten auf und neben dem Platz toll unterstützt haben.

Zum Kader der F2 gehörten: **Tom-Oliver Blandau, Cedric Offermanns, Niklas Rokitta, Yannick Bings, Fabian Carl, Simon Kuck, Alexander Thoma, Paul Steines, Benedikt Sommer** und **Faton Ademi**

F2-Jugend Jahrgang 2006 – Die Aufsteiger-Bambini starten mit Handicap in ihre erste Saison von Heinz Niessen

Die neu formierte F2-Jugend startete mit einem Kader von acht Jungens, davon jeweils ein Spieler aus Mützenich und Monschau sowie sechs Spieler aus Imgenbroich, in die neue und erste Saison. Zwei weitere Spieler (Mützenich und Imgenbroich) stiegen zur Verstärkung direkt von den Bambini in die F1-Jugend auf. Im Laufe der Saison wurde der F2-Kader noch um eine weitere Spielerin und einen Spieler ergänzt, womit eine gesunde Mannschaftsstärke von 10 Spielerinnen/Spielern erreicht worden ist.

Das Trainergespann **H. Nießen / J. Curkovic** sowie der Torwartbetreuer **H. Mohieddine** erfreuen sich immer wieder aufs Neue mit wie viel Spaß und Willen die Kinder bei jedem Training, jedem Spiel, bei Wind und Wetter dabei sind.

Daher schauen wir optimistisch und mit viel Freude auf das neue Sportjahr 2014.

F2-Jugend der SG in der Saison 2013/2014
Hinten links Trainer Heinz Niessen

Leider wurde die F2-Mannschaft nicht jahrgangsbezogen gemeldet, so dass die erste Saison unter dem Motto einzuordnen ist, „dabei sein war alles“. Hansa Simmerath, SG Höfen/Rohren/Kalterherberg, SV Nordeifel und der TuS Lammersdorf zeigten sehr deutlich, dass ein Jahr mehr Training und Spielpraxis in diesem Alter Welten oder besser gesagt Gegentore bedeuten.

Trotz allem gab es einen versöhnlichen Abschluss der Saison. Im letzten Spiel gegen die SG Höfen/Rohren/ Kalterherberg gelang unseren Nachwuchskickern ein beachtlich erkämpftes 5:5 nach einem zwischenzeitlichen 1:4 Rückstand. Auch die an der Saison anschließenden Turniere wurden mit guten Spielen und Platzierungen, dann auch jahrgangsbezogen, bestritten. Hervorzuheben ein hervorragender 2. Platz auf dem Dezemberturnier der SV Nordeifel.

Bericht Bambini - von Rainer Heinig und Björn Schmitz

Die Bambini der Spielgemeinschaft Monschau/Mützenich/Imgenbroich – das sind zurzeit 17 Kinder, von denen eines aus Monschau, vier aus Mützenich und zwölf aus Imgenbroich kommen. Unsere Bambini sind im Alter zwischen 4 und 6 Jahren. Zu Beginn der Saison mussten wir intensiv Werbung machen und haben in allen Kindergärten und Schulen Zettel mit Informationen zu den Trainingsmöglichkeiten verteilt. Bei allgemein sinkenden Kinderzahlen im Vereinssport brauchen wir die Unterstützung aller Vereinsmitglieder, um die Werbetrommel für den Fußball bei den Kleinen zu rühren. Unsere Bambini sind die Zukunft!

Spaß an der Bewegung, Fairness und das Verständnis untereinander stehen hier im Vordergrund. Auf spielerische Weise versuchen wir, fußballerische Grundlagen, insbesondere im Bereich der Koordination, im Rahmen spaßiger und abwechslungsreicher Spiele zu vermitteln.

Die Trainingsbeteiligung ist sehr gut und lässt nicht zu wünschen übrig. Die meisten Kinder sind ab 4 Jahren soweit, dem Trainingsgeschehen zu folgen und kommen nach ein paar Schnupperstunden auch regelmäßig. Seit dem Sommer nahmen wir an einem Vorbereitungsspiel sowie drei Hallenturnieren teil. Die gemeinsame Nikolausfeier im Sportheim Imgenbroich kurz vor Weihnachten war ein weiteres Highlight, denn der Nikolaus fand hier die passenden Worte und konnte kleine Geschenke verteilen.

Als Trainer freuen wir uns auf ein sicher schönes Bambini-Jahr 2014!!

Bambini der SG in der Saison 2013/2014

Hinten links Rainer Heinig, daneben Björn Schmitz

Mützenicher
VENNLAUF

mit

run4school VENNLAUF

Das Volkslauffest für die ganze Familie bietet, immer Ende Mai, eine einmalige Verbindung von Laufsport und Naturerlebnis

Laufstrecken durch die Hochmoorlandschaft des Naturschutzgebietes „Hohes Venn" und einige Kilometer über den beliebten Premium-Wanderweg „Eifelsteig"

„Eifelblick" - tolle Fernsicht auf Siebengebirge, Hohe Acht und den Nationalpark Eifel – von der höchsten Erhebung in der Städteregion Aachen, dem Steling

Siegerehrungen mit Einkaufsgutscheinen im Wert von 720 € und Sachpreisen für alle AltersklassensiegerInnen

Wertungslauf zum Rur-Eifel-Volkslauf-Cup und Eifelcup
Schüler-Cross-Challenge der DG Belgiens
Erdinger Alkoholfrei Promotion-Tour

Startgeldzahlung erst am Veranstaltungstag
300 m, 1100 m und 2000 m kostenlos
Viel Leistung – wenig Startgeld
Frühbucherrabatt

Mehr unter www.vennlauf.de
QR-Code zum VENNLAUFvideo
VENNLAUF

© LG Mützenich

300 m (Luftballonlauf), 1100 m, 2000 m, 5 km, 10 km, HM, Walking, Nordic-Walking, geführte Wanderung
Halbmarathon (Höhe zwischen 520 und 658 m ü.NN) – Ideale Vorbereitung auf den Monschau Marathon

LG verleiht 41 Sportabzeichen

von Wolfgang Poqué

41 erfolgreiche Absolventen der Prüfungen zum Deutschen Sportabzeichen 2012 hatte die Leichtathletikgemeinschaft Mützenich zu einer Feierstunde eingeladen. LG-Leiter Wolfgang Poqué konnte am Samstag, dem 23. Januar 2013, im Sportheim fast 40 Sportler und Sportlerinnen sowie Eltern und Gäste begrüßen.

Nach einem Dank an Anne Swaton, nutzte er die Gelegenheit, die wichtigsten Neuerungen der Sportabzeichenreform 2013 zu erläutern. Die Disziplinen wurden nach neuen Gesichtspunkten den Gruppen Ausdauer, Kraft, Schnelligkeit und Koordination zugeteilt und es gibt jetzt drei mögliche Leistungsstufen (Gold, Silber und Bronze), in denen das Sportabzeichen alljährlich erworben werden kann.

Anschließend erhielten alle erfolgreichen Sportler aus der Hand von Anne Swaton ihre Sportabzeichen und als kleines sportliches Präsent ein Springseil.
Neben vier Kindern und vier Erwachsenen, die die Prüfungen erstmals erfolgreich bestanden, gab es zahlreiche Verleihungen an eifrige und langjährige Sportabzeichensammler.

Marianne Ruland und Bernhard Clahsen wurden für die 35. erfolgreiche Prüfung mit einer Ehrennadel ausgezeichnet und erhielten ebenso ein Präsent, wie Janina Thönnessen, die es als erste LG-lerin schaffte, zehn Jugendsportabzeichen abzulegen.

35. Mützenicher VENNLAUF

von Wolfgang Poqué

Der VENNLAUF 2013 war schon die 35. Auflage unseres erfolgreichen Volkslauffestes. **803 LäuferInnen**, davon 253 Jugendliche und Kinder sowie 550 Erwachsenen erreichten das Ziel auf der Ringstraße.

Hier einige **Fotoimpressionen**:

Die geführte Wanderung wurde erstmals in **Zusammenarbeit mit dem Eifelverein OG Mützenich** durchgeführt.

Starts der SchülerInnenläufe.

Und manch einer trug auch sofort das neuerworbene **VENNLAUFfunktionsshirt**

Wurde bei seiner Premiere rege genutzt – der **„Vor-Ort-Fotoservice"** von >Fotobalance<. Hier konnte man aus tausenden soeben gemachten Schnappschüssen auswählen.

Die **„IKKclassic"** war mit einem Infostand auf dem Dorfplatz vertreten. Sie unterstützte den Mützenicher VENNLAUF – genau wie der Hauptsponsor **„Sparkasse Aachen"** - auch großzügig bei der erfolgreichen Aktion

run4school VENNLAUF

Teamwettbewerb der weiterführenden Schulen". Unter dem Motto „Dabei sein ist alles" siegte nicht die schnellste Schule, sondern diejenige, die die meisten Schüler und Lehrer zu einem Start beim VENNLAUF motivieren konnte. Insgesamt nahmen 111 Schüler und Lehrer am **„run4school"** teil. Die Siegerschecks überreichte Walter Lunz, der

Geschäftsstellenleiter der Sparkasse. Es siegte die GHS Monschau-Roetgen vor dem Sankt-Michael-Gymnasium Monschau.

Bei den Siegerehrungen, hier zum Luftballonlauf, herrschte auf dem Dorplatz und

vor der Bühne reges Treiben.

Überzeugte bei seiner neuen Aufgabe als Ansager und Moderator, der TV-Vorsitzende

Georg Sommer, hier bei der Scheckübergabe der Aktion „ Running for Kids" durch Peter Borsdorf an die Mützenicher Familie Claßen.

Währenddessen rannten die Läuferscharen den „Renertzpad" hinunter ins Venn und genossen unsere herrlichen Laufstrecken.

Dort erwarteten sie unsere gut beschirmten Helfer an den Verpflegungsstationen.

99 LäuferInnen der LG Mützenich traten auf den Strecken von 300 m bis 21,1 km an. Besonders erfolgreich waren:

M08	Simon	Kuck
M09	Luca	Jansen
M14	Jonas	Schrouff
M35	Jochen	Karsch
W07	Maike	Maquet
W10	Suleika	Fuchs
W11	Lena	Schrouff
W12	Alina	Steffens
W13	Michelle	Jansen
WJ	Janina	Thönnessen
WJ	Vera	Alt
W45	Bärbel	Saar
W65	Marita	Horn

- die alle einen Altersklassensieg errangen.

VENNLAUF

run4school

Nächster Mützenicher VENNLAUF am 24. Mai 2014

Leichtathletikausflug 2013

von Julia Poqué

Rodeln im Sommer?! NA KLAR! Die Sonne brannte an den heißesten Tagen des Jahres zwar vom Himmel und weit und breit war kein Schnee oder auch nur ein Wölkchen zu sehen, aber das hielt uns nicht davon ab, uns ins Rodelvergnügen zu stürzen. Jeder kennt die Sommerbobbahn in Rohren, die wir am 6. Juli 2013 zu unserem Ziel erklärten. Doch die 11 Kinder waren nicht mit Schneeanzug und Schlitten „bewaffnet", sondern mit Wanderschuhen und Rucksack. Schließlich sollte der Weg bis Rohren zu Fuß bewältigt werden.

Und dann ging´s los!

Hochmotiviert machten wir die Gegend unsicher. Auch der Spaß kam nicht zu kurz.

In Monschau stärkten wir uns dann mit einem dicken, fetten Eis.

Doch das sollte das einzige Eis sein mit dem wir es an diesem Tag zu tun hatten. Denn die Sonne schien weiter ununterbrochen.

Deswegen war auch unser nächster Zwischenstopp bitter nötig.

Kaum an der Rur angekommen, stürzten sich schon die ersten in das erfrischende Wasser. Auch hier stärkten wir uns mit den mitgebrachten Lunchpaketen, bevor es dann an den Aufstieg nach Rohren ging. Aber sogar das schafften wir alle locker. Vor allem durch die tatkräftige Arbeit unseres „Packesels“ Lukas, der gentlemanlike alle Taschen den Berg hinauf schleppte.

Und dann wurde gerodelt was das Zeug hielt! Einer nach dem anderen stürzte sich den Berg hinunter und wir stellten fest, dass Rodeln auch ohne Eis und Schnee wunderbar funktioniert.

Manchmal auch so gut, dass man einen Ausflug neben die Rennstrecke unternimmt. Doch das war zum Glück nur ein Ausnahmefall und es folgte Fahrt auf Fahrt.

Am Startpunkt der Rodelbahn stand für die Rodler ein weiteres Picknick bereit,

an denen sich alle reichlich bedienten. Auch die Aktivitäten neben dem Rodeln kamen nicht zu kurz und so verbrachten wir einige schöne Stunden an der Sommerbobbahn.

Alle waren so begeistert, dass wir gar nicht mehr aufhören wollten zu rodeln. So mussten die letzten heiß begehrten Fahrkarten in einem spannenden Wettkampf erspielt werden. Im „Traubenzielwerfen" setzten sich zuletzt Peter und Lars durch und durften noch ein letztes Mal den Hang hinunter sausen.

So endete ein weiterer schöner Ausflug der LG-Mützenich und wir freuen uns alle schon auf nächstes Jahr.

Weiteres zur LG

von Wolfgang Poqué

Beim Volkslauf in Eicherscheid wurden am 29. Juni die **LG-Meisterschaften im Langstreckenlauf 2013** ausgetragen. Die Auswertung erfolgte nach dem Age-graded-Prinzip aber getrennt nach Jugend, Frauen und Männern. Es siegten Michelle Jansen (unten mit Urkunde und Pokal), Bärbel Saar und Wolfgang Braun.

Wie in jedem Jahr starteten wir im Mai wieder zu unserem beliebten

Narzissenlauf. Hier die TeilnehmerInnen mitten in den Narzissen am Jägersief.

Beim **LG-Sportfest** Ende Juni trafen sich wieder viele Leichtathleten, um sich in den Disziplinen Sprint, Weitsprung, Ballwurf, Kugelstoßen und Langstreckenlauf zu messen. Erstmals wurden hier auch etwas

exotischere „Sportabzeichen"-Sportarten wie Zonenweitsprung, Medizinballwurf, Seilchenspringen und Schleuderballwurf angeboten.

Monschau-Marathon-Ultra 2013

von Roland Krökel

Das war ja mal wieder ein toller Erlebnislauf in der Heimat. Noch ganz angetan vom letzten Jahr beim 1. Monschau-Ultra und dem schönen eindrucksvollen Sonnenaufgang im Hohen Venn sind dieses Jahr einige Vereinskollegen von der LG Mützenich auch mitgelaufen.
Das hat mich sehr gefreut und wieder bei besten Wetterverhältnissen sowie auch Wegeverhältnissen, auch in diesem Jahr ohne jeglichen Zeitdruck, keiner Ambition, mit der Fotokamera die Eindrücke von der Strecke und der Natur hier festzuhalten.

Unsere Ultras um 6.00 Uhr kurz vor dem Start: v.li.n.r. Roland Krökel, Gerd Roder, Rolf Schwartz, René Schrouff und Wolfgang Poqué.

Es geht bei mir auch nicht mehr um „höher, schneller, weiter", sondern gerade hier bei einem „Heimatlauf" noch dabei zu sein.
Mir ist es auch wurscht, „vorletzter Eifeler Läufer" zu sein, dass hier nur so mal an dieser Stelle.
Es war mir ein Genuss und ein Vergnügen, die Eindrücke eines Läufers fotografisch zu begleiten.

Erlebnis Lauf & Genuss

Doch nun zum Lauf:
Der Ultra startet kurz nach den Walkern um 6:05 Uhr und führt 14 km ins Hohe Venn, Richtung Feuerbach, Hatzevennstraße und dann auf der neuen Vennbahntrasse, auf RAVeL-Route zum Konzener Bahnhof und anschließend ins Venn, den Konzener Weg hoch bis zum Steling, wo die 2. Verpflegungsstelle gerade bei aufgehender Sonne schon gut zu tun hat.
Von dort führt die Strecke den Pilgerweg (Reinartzpad) wieder hinunter auf der Original-VENNLAUF-Strecke und wieder rechts ab zurück nach Konzen.
Von dort geht es dann auf die Original Monschau-Marathon-Strecke, die jedem Läufer, der schon mal hier gelaufen ist, bekannt ist und worüber ich schon öfters berichtet habe.
Sehr zur Freude bin ich dieses Jahr bis zum Holderbachtal mit Lauffreund Wolfgang in Begleitung gelaufen, daher war es auch kurzweilig, wo wir doch so manchen Schabernack zwischendurch erzählten.
Wolfgang und Gerd laufen ja dieses Jahr ihren ersten Ultra-Lauf über 56 km; soweit und so lange sind sie bis jetzt noch nie gelaufen

Wolfgang bei seinem 1. Ultralauf auf der Wiese „Am Feuerbach" in Konzen, nach der 14-km-Aufwärmrunde im Hohen Venn, kurz vor Beginn in die „normale" Marathon-Distanz.

Fotos, Fotos, Fotos...

Hier sind ja nur einige Fotos abgebildet, wobei bestimmt so einhundert zusammen gekommen sind.
Jedenfalls hat es mir ein Riesenspaß gemacht, und es hat mich öfters aus dem Laufrythmus und Laufschritt befördert.
Der spätere Siegerläufer, der junge Markus Werker kam auch schon im Holderbachtal hinauf flotten Schrittes. Etwas später dann die anderen schnellen Läufer des Marathons, die um 8.00 Uhr in Konzen gestartet waren.
Wiederum freute ich mich besonders, dass Markus als Einheimischer Läufer wieder ins Ziel als Sieger in seinem Wohnort gelaufen ist. Einfach Bravo!
Mir ging es zwischenzeitlich gar nicht gut, denke dass hat auch bei mir mit Trainingsdefizit zu tun. Zehrte zwar noch vom Zermatt-Marathon-Ultra mit 2500 Höhenmetern vor einem Monat im Wallis,

aber hatte keine langen Einheiten mehr trainiert. Es war so, als ob man mit den Fußsohlen festklebt und zu keinem vernünftigen Laufschritt kommt. ...aber was soll's: Ankommen war hier die Devise!
Ab Gut Heistert lief es dann etwas besser.

Running for Kids

Peter Borsdorff, bekannt als der „Mann mit der Sammelbüchse" www.runningforkids.de.vu stand wieder mit seinem Helferteam bei km 28 (Marathon) / km 42 (Ultra) kurz vor Kalterherberg.
Was eine kleine Verschnaufspause mit Aufmunterung doch alles so bewirkt!
Auch durch Kalterherberg, wie jedes Jahr wieder viele Privat-Verpflegungsstände - ein herzliches Dankeschön dafür; es baut einen auf.
Am Eifeldom vollzieht sich dann für die Staffelläufer der letzte Wechsel, bevor es dann in den Messeweg, Fedderbach (Rosengasse) ins Rurtal zur Norbertuskapelle geht.
Auch hier wieder Fotos, Fotos, Fotos...

Hinauf nach Mützenich

Am Leyloch höre ich hinter mir ein Vereinskollege; ein Sohn von ihm, der dort auf ihn mit dem Fahrrad gewartet hat, begleitet ihn nach Mützenich hinauf.
An allen Verpflegungsstationen wird auch von mir eine Pause gemacht, wie gesagt: ...einfach Genuss und Erlebnis dieses schönen Naturlaufes vor Ort, quasi an der Haustüre vorbei.

Aktion Lauscheit

Ein schöner Moment ist jedes Jahr natürlich die von der LG Mützenich organisierte „Aktion Lauscheit" während des Monschau-Marathon - die „Königin" der Verpflegungsstationen. Hier gibt es wie üblich für alle Läufer, die es mögen, einen Löffel Honig für den „letzten Kick", d.h. die letzten drei Kilometer bis ins Ziel nach Konzen. „Wenn das nicht hilft!"
Meine Tochter Tatjana ist mit vielen anderen Helferinnen und Helfer auch wieder im Einsatz. Auch hier wieder besten Dank für eure Unterstützung, ohne die wir Läufer nicht so schöne Momente erleben würden. Es tut einfach gut.

Allen ein Dankeschön, die dabei waren bei der Aktion in Lauscheit der LG Mützenich. Wieder eine sehr gute Stimmung und eine gute Werbung für Mützenich!

Letzte Kilometer vor dem Ziel

Nach dem Kirschensteinweg und der Mühle geht es noch eine kleine Steigung am Troisdorfer Weiher hinauf und der Kirchturm von Konzen kommt in Sichtweite, so dass man mit einer Freude im Jubel überglücklich ins Ziel läuft.
Eine Medaille bekommt man als Erinnerung von einem jungen kleinen Mädchen umgehängt... sehr schön. Es sind einfach schöne Emotionen. Auf dem Dorfplatz ist richtige Volksfeststimmung und es wird gut mit der „Läuferfamilie" gefeiert. Was mich dieses Jahr besonders gefreut hat, dass viele bekannte Lauffreunde aus der Laufgruppe vom Zermatt-Marathon-Camp hier in Monschau teilgenommen haben. Es war eine schöne Wiedersehensfreude. Die Frauen haben am Vortag noch in Köln den „Womens-Run" gelaufen und jetzt in Konzen die Staffel. Die Männer den Ultra und den Marathon - alle Achtung!
So, dass war's für dieses Jahr mal aus einer anderen Sicht.

Euer Roland

Weitere Fotos und ein neues Video (Mitschnitt aus Lokalzeit Aachen) auch auf unserer Web-Seite: www.vennlauf.de

Zieleinlauf in Konzen - für die Damen eine Rose - sehr schön!

VENNLAUFhelferfest 2013

von Wolfgang Poqué

Alle Helfer des 35. VENNLAUFs waren am 29. September zum **Bauerngolf** auf den Bosselbacher Hof eingeladen.

Nach der Aufteilung in Gruppen mit phantasiereichen Namen wie „Grissel", „Looser", „Vennwaggen" oder der späteren Siegermannschaft „VENNgolfer", erfolgte

eine kurze **Einweisung**. Perfekt mit

flüssigem Proviant ausgestattet, wich die

anfängliche Skepsis und alle gingen mit wachsender Begeisterung ans **Abschlagen**, Pitchen und **Putten**.

Der zumeist fehlenden perfekten

Golftechnik kamen dabei die handballähnlichen „Riesengolfbälle" und

knallbunte **„Holzklompenschläger"** sehr entgegen. So entdeckte mancher bei nahezu perfektem Wetter (etwas frisch, aber sonnig und vor allem trocken) nicht nur seine neue Lieblingssportart, sondern auch nie geahnte Talente.

Nach der trickreichen Überwindung einiger

abenteuerlicher Hindernisse ging bei Kaffee und Kuchen ein vergnüglicher Nachmittag mit dem stets obligatorischen

Gruppenfoto zu Ende.

LG Trainingstermine Winter 2013/2014 - Aktuell immer unter www.vennlauf.de

Leichtathletik (2002 u. jünger):	Montags 17.00 – 18.00 Uhr Turnhalle Mützenich	Spaß an der Bewegung und mehr
Leichtathletik (2001 u. älter):	Montags 18.00 - 19.00 Uhr Turnhalle Mützenich	Spaß an der Bewegung und mehr
Lauftreff gemäß den DLV-Lauftreffgrundsätzen	Montags 19.30 Uhr ab Sportplatz Mützenich anschließend ab ca. 20.30 Uhrgerade Kw: Montagstreff im Sportheim	1 Stunde laufen für Anfänger und Fortgeschrittene >**Strecken** gemütliches Beisammensein, Wettkampfplanung usw.
Lauftreff	Mittwochs 19.30 Uhr Sportplatz an der Flora	Bahnlauftreff unter Flutlicht oder Ausweichstrecken
X14s - Cross for Teens	Freitags 16.00 Uhr Treffpunkt nach Absprache	Querfeldeinlauf durch Wälder und Wiesen, über Zäune und Hecken, durch Pfützen und Bäche
Walktreff	Donnerstags 19.00 Uhr ab Sportplatz	Walking und Nordic-Walking für Anfänger und Fortgeschrittene, Neueinsteiger sind stets willkommen!
Lauftreff:	Samstags 15.00 Uhr Sportplatz Mützenich	10-17 km in ruhigem Tempo, wechselnde Strecken
Quassellauf	Sonntags 10.00Uhr (14-tägig nur ungerade Kw) Parkplatz Grenzweg (B)	17 km in betont ruhigem Tempo ca. 1.50 h >**Strecke**

X14s – Cross for Teens

von Wolfgang Poqué

Das Angebot X14s gibt es seit April 2012.
Getreu dem Motto „Je Matsch, desto Spaß" laufen wir querfeldein, durchwaten Fluten, klettern über und unter Zäune, stürzen uns steile

Rückgassen hinab, erklimmen Felsen und genießen das Laufen abseits aller befestigten Wege.
Meist sehen danach nicht nur die Schuhe so aus.

Ganz nebenbei erkunden wir so auch die nähere Umgebung, betreiben Heimatkunde und lernen einiges über Pflanzen, Tiere und die Natur.

Anfang Oktober nutzten wir schließlich sogar die Möglichkeit, ein Kunstwerk von Weltrang zu besuchen.
Nach einem durchaus anspruchsvollen Berglauf von Dreistegen ins Perlbachtal, über Bromelsley, Engelsley und Teufelsley, liefen wir bis hin zum Eifelblick auf dem Kierberg. Von hier ging´s dann steil hinab zum Monschauer Marktplatz, wo wir HA Schults Armee der >Trash People< zu einem kurzen

Slalomläufchen „missbrauchten". Anschließend ging´s durch die Altstadt zurück zum Ausgangspunkt Dreistegen.

36. Mützenicher VENNLAUF 24. Mai 2014

Laufstrecke	Laufklasse und Jahrgang	Startzeit	Zielschluss
300 m	**Kinder** (2007 und jünger) **ohne Zeitnahme**	14.00 Uhr	-
1100 m	**Mädchen U10** (W 2005 und jünger)	14.15 Uhr	-
1100 m	**Jungen U10** (M 2005 und jünger)	14.30 Uhr	-
2000 m	**Mädchen+Jungen U12** (W+M 2003 und jünger)	15.00 Uhr	-
5 km	**Alle Altersklassen** (REVC W+M U14 - 80, EC W+M U14 – U20)	15.20 Uhr	16.00 Uhr
10 km	**Alle Altersklassen** (REVC + EC W+M HK, 30, 35, ..., 80)	17.00 Uhr	18.20 Uhr
HM	**Alle Altersklassen** (REVC + EC W+M HK, 30, 35, ..., 80)	17.15 Uhr	20.00 Uhr
Nordic-Walking **5 km & 10 km**	**Alle Altersklassen** ohne Platzierung	15.20 Uhr	17.00 Uhr
Wandern **12 km**	**Alle Altersklassen** mit Wanderführer	13.45 Uhr	-

Veranstalter: **LG Mützenich**, Eichstock 14, 52156 Monschau

Anmeldung: **www.vennlauf.de - Frühbucherrabatt bis 11.5.2014**, Zahlung erst am Veranstaltungstag beim Abholen der Startnummer ab 13 Uhr

Startgeld:	bei Anmeldung	Kinder, Jugendliche, geführte Wanderer	Erwachsene
	bis 11.5.2014	2,00 €	6,00 €
	bis 22.5.2014	3,00 €	7,00 €
	bis 1 h vor Start	4,00 €	8,00 €

Achtung: **kein Startgeld** für die Läufe über 300 m, 1100 m und 2000 m

Start und Ziel: Dorfplatz Mützenich (Ringstraße)

Preise: 5 km, 10 km, HM: Einkaufsgutscheine ***PETERS SPORT-TEAM*** für Platz 1-3 (je 40/20/10 €) und für neuen Streckenrekord (je 50 €), Sachpreise für alle übrigen AK-SiegerInnen der Läufe über 5 - 21,1 km zusätzlich 5 km: Platz 1 M/W U20 und Platz 1 M/W U18 Freistart für 2015 Preise nur bei der Siegerehrung an die SiegerInnen persönlich!

Streckenrekorde: 5 km: Grace Wanjiru 18:34 min / Ronald Kurui 14:43 min
10 km: Mercy Kibarus 39:00 min / Geoffrey Karani 32:00 min
21,1 km: Marlies Jongerius 1:25:20 h / Guido Hermes 1:12:21 h

Urkunden: Ausdruck unter **www.vennlauf.de.** Urkunden für die Plätze 1-3, alle AK-SiegerInnen und in den Kinder- und Schülerläufen bei der Siegerehrung

Anfahrt: Mützenich liegt an der Verbindungsstraße Monschau - Eupen
Parkplätze und Umkleiden an der Eupener Straße und am Sportplatz

VENNLAUF - Das Volkslauffest für die ganze Familie

- ★ 300-m-Luftballonlauf mit Begleitung und kleiner Belohnung
- ★ SchülerInnen-Wertung jahrgangsweise und mit kleiner Belohnung
- ★ Sportartikelverkauf ***PETERS SPORT-TEAM***
- ★ Grillstand, Bierzelt, große Cafeteria, Hüpfburg, Spielplatz, ...
- ★ **tolle Atmosphäre und familienfreundliche Preise**

★ **Rur-Eifel-Volkslaufcup** (REVC) ★ **Schüler-Cross-Challenge der DG** ★ **Eifelcup** (EC) ★
★ Geführte Wanderung in Zusammenarbeit mit dem Eifelverein, OG Mützenich ★